

Nr. 07/2021

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Foto: Königsberg

Der Trägerverein kümmert sich seit 40 Jahren um den Volkspark. Vorsitzender Wolfgang Spranger (Links) führt die Gäste durch den Park. Seite 18

MK

TRYONADT IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack,
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96 / Berlin - Südensee
Tel.: 03092123331 kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen
seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN
BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

49,-

Berlin
Lichtenrade

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

99,-

Inhalt lichtenrader-magazin@t-online.de



Virtuell...

...fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Bauarbeiten an der Dresdner Bahn statt. Dabei wurde über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte informiert, inkl. der damit verbundenen Einschränkungen.

Seite 04

Eröffnet wurden...

...die öffentlichen Angebote der Alten Mälzerei, Stadtteilbibliothek, Musik- und Volkshochschule, jetzt im bezirklichen Süden unter einem Dach vereint.

Seite 06



Die Industriebahn...

... Marienfelde hatte nur ein kurzes Leben. Gegründet 1971 wurde sie nach der Wende 2002 wieder eingestellt. Die Trasse ist noch heute an vielen Stellen gut zu erkennen.

Seite 16



40 Jahre...

.....wurde der Trägerverein für den Volkspark Lichtenrade. Der Volkspark ist ein weit über die Region hinaus einmaliges Projekt, an dem viele Lichtenrader Bürger fleißig mitarbeiten.

Seite 18 & Titel



**Neu: www.LichtenraderMagazin.de
www.IhrMagazin.berlin**

Und sonst:

40.000 Euro Strafen	Seite 06
2. Lichtenrader Award vergeben	Seite 08
Dauerhafte Fahrradspur	Seite 09
50 Radler demonstrierten	Seite 10
Netzwerk Lichtenrade	Seite 11
Angebote Bibliothek	Seite 12
Wahlhelfer auf und davon	Seite 12
Stadion für Viktoria	Seite 12
Neue Heimat für Preissler Music	Seite 14
Kleinanzeigen	Seite 22
Neustart im Matchpoint	Seite 24
Erfolgreicher Familienbetrieb	Seite 25
Neue Heimat für Bienen gesucht	Seite 26
Diedersdorf: Prozess verloren	Seite 26
Ausflugstipp: Mildenberg	Seite 25
Mieter kämpft für Kegelbahn	Seite 28
Kinder-Workshops in den Museen	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 20, 21 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Anger 15, 15754 Heidesee,
03 37 67-899 833, Fax: 899 834

Bank Berliner Sparkasse,

BIC: BELADEBEXXX,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10

Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32

eMail: indy@indysign.net

Abos

Ewa Bartholomäus: 033 767-899 768

Kleinanzeigen

Lichtenrader-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:
030/932 30 65 0176 - 63 41 30 88

Ewa Bartholomäus:
033 767-899 768

Walther Bauer:
030/25 74 09 49, 0172/88 58 146

Marina Heumann:
0171/72 42 700

Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:
0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:
030/662 10 67, 0173/248 39 78

www.IhrMagazin.berlin

**Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint zum 28. Juli.
Anzeigen- und Redaktionsschluss 16. Juli**



**Bezahlbare 24-Stunden-Pflege und Betreuung
im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.**



- ✓ Marktführer mit 15 Jahren Erfahrung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner in der Nähe
- ✓ Nur 5 - 7 Tage Vorlaufzeit
- ✓ Keine Vertragsbindung

Frank Körber
Johannisthaler Chaussee 421, 12351 Berlin
E-Mail: berlin-sued@pflegehelden.de, Tel.: 030 - 614 013 43

Die sichere
Alternative zum
Pflegeheim



pflegehelden

Aus Liebe. Für Menschen.

www.pflegehelden.de

**KEIN
AFFENTHEATER**
Zielgerichtet Werben!
Homepage- & Grafikdesign.



Frech.
Effektiv.
Objektiv.
Fantasievoll.

INDYSIGN

CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232
www.indysign.net

Ängste

„Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz“, das hat schon Martin Luther festgestellt. Ein Satz der durchaus Bedeutung bis in die heutige Zeit hat.

Zum einen kann man feststellen, dass Martin Luther keine Ängste hatte, auch Sachen zu sagen, die schon seinerzeit vermutlich nicht opportun waren und der sich wahrscheinlich auch heute einen Dreck um die sogenannte Cancel Culture kümmern und in drastischen Worten aussprechen würde, was ihm in den Sinn kommt, ohne lange zu überlegen, ob er irgendjemanden dabei auf den Schlips tritt oder eine Gruppe beleidigt.

Zum anderen zeigt dieser Satz auch, dass wir derzeit wohl sehr viele verzagte Ärsche auf den Handlungsebenen zu sitzen haben - wohl gemerkt nicht als Beleidigung sondern ganz im Sinne Luthers zu verstehen.

Nun war Deutschland noch nie dafür bekannt, fröhliche Fürze auszustößen. ‚German Humor‘ hat sich nicht in der Welt herumgesprochen, der letzte Vertreter dieser Art war wohl Heinrich Zille. Die mitunter sehr guten deutschen Kabarettisten mögen es mir verzeihen, aber viele sind auch auf die Zeigefinger-Fraktion gewechselt. Aber wenn German Humor schon keinen Weltruhm erlangen konnte, dann immerhin ‚German Angst‘. Und das nicht nur im Asterix'schen Sinne in der Angst, dass uns der Himmel auf den Kopf fallen könnte, sondern Angst vor allem und jedem, wobei in Zeiten der Klimakatastrophe sogar der fallende Himmel wieder an ängstlicher Bedeutung gewinnt. Aber diese Katastrophe muss sich noch ein bisschen gedulden, da wir uns jetzt erst mal am Virus abarbeiten müssen.

Das Gute: Das griechische Alphabet hat 24 Buchstaben, das heißt irgendwann ist es vorbei.

Nun waren die Deutschen nicht nur wegen ihrer Angst weltberühmt, auch in Punkto Organisation und Pünktlichkeit konnte uns in der Welt jahrelang niemand etwas vormachen. Dieser Ruhm schwindet aber zurzeit auch. Immerhin, wir sind immer noch so pünktlich, die nächste planlose Aktion auszurufen. Wir verspielen sogar unsere Fähigkeit Pläne nach Vorgaben umzusetzen, von Phantasie beim Planen waren wir je immer schon weit entfernt.

Und ich habe da jetzt kein Wort von Corona-Maßnahmen gesagt, denn ich will ja nicht für einen Leugner oder Schwurbler gehalten werden. Kritik ist halt nicht zeitgemäß. Dafür wurde zu vehement der Angstknopf gedrückt, also schieben wir aber weiter Panik mindestens bis Omega, dem letzten Buchstaben im griechischen Alphabet.

Genießen wir die Zeit, denn danach



kommt der Kampf gegen die Klimakatastrophe und dann werden uns die Coronazeiten wie himmlische Freiräume vorkommen.

Aber vielleicht habe ich ja auch alles falsch verstanden. Viren verändern sich ständig, hat mir ein befreundeter Facharzt mal erklärt, Viren hätten kein Interesse, ihren Wirt zu töten, sie wollen sich einfach vermehren. Das spräche ja für eine gewisse organisatorische Intelligenz der Viren. Und was macht man gegen einen Feind, der Böses plant, man entwickelt taktische Raffinessen dagegen. Also nicht das Erwartete tun, wie etwa bei einer Inzidenz gegen Null alles zu öffnen, nein, genau das erwartet das Virus. Wir tricksen den Gegner aus, also verschärfen bei sinkenden Zahlen die Maßnahmen. Wie beim Fußballspiel macht das Unerwartete jeden Gegner platt, wenn man nicht verpasst, die Überlegenheit in Tore zu verwandeln.

Ich werde jedenfalls darauf warten, dass mir irgendjemand erklären kann, was das Virus - jedenfalls vor der Omega-Variante, die noch gefährlich und ansteckender sein wird, als alle bisherigen - letztlich in die Knie gezwungen hat. Die Notbremse war es wohl nicht, da ging es ja schon vorher bergab mit Corona. Vermutlich war die Notbremse nur dazu da, so nervige Typen wie den Tübinger Bürgermeister Boris Palmer und den Rostocker Claus Ruhe Madse - eigentlich ein Däne, das sagt ja schon viel - auszubremsten, denn wenn die beiden weiter so erfolgreich gewesen wären ohne Lockdown, dann hätte das sogar die Angst verscheuchen können und das wollte man natürlich nicht.

Auch mehr Studien hätten geholfen, aber das verwirrt die Leute nur. Die Aerolosogen (wenn sie denn so heißen) haben wissenschaftlich nachgewiesen, dass an der frischen Luft die Ansteckungsrate gen null geht, aber wir verordnen draußen Tests und Masken und haben versucht, die Leute lieber in der Wohnung einzusperren, wo die Ansteckungsgefahr höher ist.

Aber wie gesagt, das dient alles nur dazu, das Virus so komplett zu verwirren, das es von alleine von uns ablässt.

Welche Verwirrung ist dann wohl für die Klimawende geplant, fragt sich Ihr Gerd Bartholomäus

...und möchte nur vorsichtig darauf hinweisen, dass in Deutschland täglich rund 3.000 Menschen sterben, 2018 sogar an den meisten Tagen mehr als 2021!

SPIELEKUNST
LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

SpieleKunst
Allerlei Schönes für Kleine und Große



LANGUAGES
IN LICHTENRADE

**WENN SIE BISHER NUR BAHNHOF VERSTEHEN,
SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG**

Bei Languages in Lichtenrade geht's wieder los!
Seniorekurs jeweils Freitag, 14 Uhr 50,- € im Monat **PLÄTZE FREI!**

Sommerschule Hat Ihr Kind Lernstofflücken wegen Englischausfall?
Denn nix wie hin zu **L in L!**

Superneuanfangsangebot

10er Karte Einzelunterricht für Erwachsene 300,- €
10er Karte Einzelunterricht für Schüler 180,- €

Nur für kurze Zeit!

**Never a better
time to learn
English!**

Rufen Sie uns an, schauen Sie vorbei oder besuchen Sie unsere Webseite
Telefon: 01522-198 86 92 • www.languages-lichterade.de • Hilbertstr. 2

Grafik- & Webdesign
INDYSIGN.net
680 59 232 www.indysign.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign • Beschriftungen • Advertising

Führung „Alte Mälzerei“ Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin Marina Heimann am 16.07.2021 um 14.00 Uhr eine Führung zur „Alten Mälzerei“ mit Innenbesichtigung und am 18.07.2021 um 11.00 Uhr ohne Innenbesichtigung dafür mit detaillierten Informationen zum Ausbau der „Dresdner Bahn“ unternehmen.
Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.033F am 16.07.2021/Kursnr. TS101.031F am 18.07.2021

F Frank Immobilien
Seit 1994 mit Herz, Kompetenz und Engagement für Sie erfolgreich!

**Sie wollen schnell -sicher-
professionell- und zum
besten Preis verkaufen?
Dann kontaktieren Sie uns:**

(030) 664 11 53

E-Mail: melanie@frank-immobilien.eu
www.frank-immobilien.eu

Krokusstraße 93, 12357 Berlin - Rudow



Kurz-Info

Bezirksbibliothek

Lesung mit S. Schmidt

Die Bezirksbibliothek „Eva-Maria-Buch-Haus“ lädt wieder zu einer Autorenlesung ein: Susanne Schmidt liest aus „Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei“. Motorpanne am ersten Tag, Bombendrohungen, spontane Partys in ihrem Doppeldecker. Als Busfahrerin in Berlin hat Susanne Schmidt schon alles erlebt. Für sie ist es der schönste Beruf der Welt: Frau ist frei, immer unterwegs und Königin der ganzen Stadt. „Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei“, ist eine Liebeserklärung an alle Helden des Nahverkehrs, wo Wahn und Witz dicht beieinander liegen, sich das soziale Mikroklima an jeder Haltestelle ändert, maximal



Foto: Alexandre Stadkevich

zehn Euro gewechselt werden dürfen und manchmal sogar ein Fuchs zusteigt. Hinreißend, lebendig und mit trockenem Humor erzählt sie von ihrer Zeit „on the road“. Hinter dem Steuer eines Berliner Busses hat Schmidt allerlei Kurioses erlebt und gewährt Einblick in einen Beruf, ohne den das Großstadtleben wortwörtlich stillstehen würde.

An welchem anderen Ort kommen so viele so verschiedene Menschen in solch engen Kontakt miteinander? Rauer Ton und zuvorkommende Gesten – die Machtverhältnisse werden von einer Haltestelle zur nächsten neu ausgehandelt. Gedrängel und Geschubse, aber auch Hilfsbereitschaft, um Schwächeren einen Sitzplatz zu organisieren oder wenigstens eine freie Halteschleife. Susanne Schmidt wurde 1960 am Rande des Ruhrgebiets geboren und zog 1976 nach Berlin. Hier arbeitete sie im Laufe der Jahre als Erzieherin, Drehbuchautorin, Stadtführerin, Pförtnerin und Social Media-Managerin. Und weil Frauen mittleren Alters stressresistent sind, selten schwanger werden und die wenigsten Unfälle bauen, wurde sie schließlich Busfahrerin.

Teilnahme nur mit Anmeldung
stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de
oder (030) 90277-6136

Do., 8. Juli, 20.00 Uhr
Bezirkszentralbibliothek „Eva-Maria-Buch-Haus“
Götzstraße 8-12, 12099 Berlin
Der Eintritt ist kostenfrei.



Die Arbeiten an den Spundwänden am S-Bahnhof Lichtenrade sind abgeschlossen, sodass mit dem Aushub bis zur endgültigen Tiefe begonnen werden kann.
Fotos: Heimann

Lichtenrade

Virtuelle Bürgerinfoveranstaltung zu den Bauarbeiten „Dresdner Bahn“

Erstmals wurden die Bürger in einer virtuellen Informationsveranstaltung über den derzeitigen Stand bzw. über die nächsten Schritte des Ausbaus bei der „Dresdner Bahn“ und den damit verbundenen Einschränkungen informiert.

Hierbei ging es im Wesentlichen um die Bauarbeiten, die während der Totalsperre zwischen den Bahnhöfen Südkreuz und Blankenfelde auf der S 2 in den Sommerferien (bis 9. August) vorgenommen werden, über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an den Bauwerken und um den Schall- und Lärmschutz.

Durch die 2-stündige Videokonferenz führten als Moderatorin Ann-Kathrin Pietzek Leiterin Stakeholder-Kommunikation Region Ost, DB Netz AG und für die Fachbereiche Marcus Reuner, Leiter Projekte der Dresdner Bahn, DB Netz AG, Benjamin Döring, Teilprojektleiter der Dresdner Bahn für den Abschnitt Landesgrenze BE/BB bis Blankenfelde DB Netz



Die Arbeiten an den Schallschutzwänden am S-Bahnhof Marienfelde sind in vollem Gange.

AG und Stefan Müller Baulärmverantwortlicher für den Bereich der Dresdner Bahn.

Fragen konnten im Laufe der Videokonferenz in einem Chat gestellt werden und wurden in der Konferenz bzw. danach teilweise beantwortet.

„Im Bereich Attilastraße werden in den Sommerferien die Bestandsniederlager unterfüttert, damit diese später die Lasten der Fernbahn aushalten“, erklärte im einzel-

nen Marcus Reuner, Leiter Projekte der Dresdner Bahn, DB Netz AG, „300 Meter südlich am Teltowkanal beginnen zurzeit die ersten Arbeiten an einer Stabbogenbrücke für die Fernbahn.“

An der Säntisstraße sei der Trog weitestgehend fertiggestellt, sodass im Juli mit den Straßenbauarbeiten begonnen werde und voraussichtlich zum Ende des Jahres eine Verkehrsfreigabe erfolgen könne, erläuterte Reuner weiter. Das

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

THATER
Ihr. Andreas Matring e.K.
seit 1951

WIR HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFFE

Mitglied des
Fahrgastverbands
Berliner Bundesbahn e.V.

Zertifizierte
Erstunternehmer

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de



Der Übergang Säntisstraße soll bis Jahresende fertiggestellt sein, sodass die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

☞ Brückenbauwerk sei bereits fertiggestellt und die Gleise für die S-Bahn könnten in Endlage gebracht werden. „An der Buckower Chaussee beginnen die Bauarbeiten erst, wenn die Säntisstraße für den Verkehr freigegeben wurde“, so Reuner weiter. Bis Anfang 2023 sollen hier u.a. Leitungen verlegt und Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe durchgeführt werden.

Am Schichauweg bzw. Barnetstraße entstehen zwei Eisenbahnüberführungen. Eine für den Straßenverkehr und etwas nördlich für den Personenverkehr. Die vorhandenen Bauwerke bleiben unverändert. Die Brückenbauarbeiten sollen im Juli 2021 beginnen.

Am S-Bahnhof Lichtenrade kann jetzt mit dem Tiefbau begonnen werden, nachdem die Bohrpfehl- und Spundwandarbeiten abgeschlossen sind. Um einen weitestgehend reibungslosen S-Bahnverkehr zu gewährleisten, solle in der Sommersperrpause ein Behelfsbahnsteig errichtet werden, der voraussichtlich ab den 6. August genutzt werden kann. Dieser wird bis zur Fertigstellung des neuen Bahnhofes in Betrieb bleiben.

An der Wolziger Zeile/Goltzstraße werden die Brücken- bzw. Straßenbauarbeiten erst Mitte 2023, nach Freigabe der Bahnhofstraße fertiggestellt werden können.

„Im Planfeststellungsverfahren wurden schalltechnische Untersuchungen zur Prognose und Bewertung der Zumutbarkeit des Bau- lärms erstellt. So finden die Bauarbeiten überwiegend tagsüber statt

und werden während der Sommerferien zeitlich begrenzt“, erklärte Stefan Müller, Baulärmverantwortlicher für den Bereich der Dresdner Bahn zu den Lärmbelastigungen während der Bauphase. Betroffene Anwohner würden frühzeitig informiert, versprochen und haben für die Tage mit Baulärm-Beurteilungspegeln von mehr als 70 dB (A) bezogen auf Wohnräume einen Anspruch auf Ersatzwohnraum.“

Weitere Information zur Dresdner Bahn unter:

www.dresdnerbahn.de

Ersatzverkehr während der Schließung der S 2:

Bus S2X:

Blankenfelde – Priesterweg

Umstieg zur Linie S2A an den Haltestellen: „Märkische Heide“ und „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee“

Bus S2A:

Blankenfelde – Priesterweg

Umstieg zur Linie S2X an den Haltestellen: „Märkische Heide“ und „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee“ Umstieg zur Linie S2B an den Haltestellen „Nahmitzer Damm/Motzener Straße“ und Lankwitz Kirche“

Bus S2B:

Lichtenrade – Priesterweg

Umstieg zur Linie S2A an den Haltestellen: „Nahmitzer Damm/Motzener Straße“ und Lankwitz Kirche“

In der Zeit der S-Bahn Sperrung in den Sommerferien wird die Sperrung der U6 aufgehoben.

M. Heimann

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!

Autorisierter Dell Händler

Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61



Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de



Haarstudio Madlon Persicke

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint zum 28. Juli,
Redaktionsschluss: 16. Juli

Honigtopf

Restaurant | Café Sommerterrasse

Feierlichkeiten bis 70 Personen
Internationale Küche
Auch außer Haus Verkauf



Mariendorfer Chaussee 12
12349 Berlin
030 - 28 65 13 65

So - Do 12 - 21 Uhr
Fr + Sa 12 - 22 Uhr

lernstudio barbarossa
weiterbildung, nachhilfe, sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die
Generation 50+ **NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de

Kurz-Info

Bezirk

Corona-Verstoß: 40.000 € Buße

Kaum zu glauben, aber wahr: Ein Tempelhofer Geschäftsmann machte durch die illegale Öffnung seiner Spielhalle während des Lockdowns in der zweiten Corona-Welle rund 30.000 Euro Umsatz. Dann flog er durch eine Kontrolle des Ordnungsamts Tempelhof-Schöneberg auf. Die Folge: 40.000 Euro Bußgeld wegen fortgesetzter Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz.

Wie die zuständige Stadträtin Christiane Heiß (61, Grüne) vor dem Ausschuss für Bürgerdienste mitteilte, sei dies die höchste Summe, die je im Bezirk wegen Verstößen gegen die Verordnung zur Eindämmung des Corona-Virus verhängt worden sei. In anderen Fällen wurden gegen Gastronomen und Spielhallenbetreiber Bußgelder in Höhe von durchschnittlich 15.000 Euro festgesetzt.

Im Fall der Tempelhofer Spielhalle konnten die Kontrollreue des Ordnungsamts, die gemeinsam mit Polizeibeamten unterwegs waren, die Computerchips der Spielautomaten auslesen. Die Geldspielgeräte müssen über ein automatisches Protokoll verfügen, das genau anzeigt, wann es eingeschaltet und welche Geldsummen umgesetzt werden. So konnten die Beamten nachweisen: Zwischen dem 16. Dezember 2020 und dem 19. Januar 2021 waren die Automaten mehr als 30 Tage im Einsatz.

Seit Jahresbeginn stellten allein die Amtsmitarbeiter im „Bereich besondere Kontrollen“, die außerhalb der normalen Arbeitszeiten sowie nachts unterwegs sind, 157 Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz fest.



Begrüßten die Gäste im neuen Kindermuseum: Matthias Steuckardt, Stadtrat für Bildung Kultur und Soziales, und Investor Thomas Bestgen (v.l.). Fotos: Heimann

Alte Mälzerei

Kulturangebote im Süden finden sich jetzt alle unter einem Dach

Weithin sichtbar und doch ohne Leben verbrachte die „Alte Mälzerei“ am S-Bahnhof Lichtenrade seit über 90 Jahren die Zeit im Dornröschenschlaf. Das ist jetzt vorbei.

Einst gebaut als Mälzerei im Stil der norddeutschen Magazinbauten der Hansestädte für die Schöneberger Schlossbrauerei endete bereits 1929 hier der Malzbetrieb und das stattliche Gebäude wurde nur noch als Lagerraum benutzt.

Keiner hatte wohl erwartet, dass das Gebäude einmal zu neuem Leben erweckt werden könnte. Doch nun öffnet im aufwendig sanierten Industriedenkmal das Amt für Weiterbildung und Kultur die Türen seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Von den insgesamt 5.000 Quadratmetern Fläche der „Alten Mälzerei“ hat der Bezirk 3.100 Quadrat-

meter angemietet. Ein wahres Geschenk des Bezirkes an die über 50.000 Lichtenrader Einwohner und allen anderen, die den Weg nach Lichtenrade finden.

Bei der Pressekonferenz am 2. Juni berichtete Stefan Bruns, Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur bzw. Volkshochschulleiter darüber, welche Kraftanstrengungen vonseiten des Bezirkes unternommen wurden, um erstmals Bildungsangebote in eigenen Räumen für die Musik- und Volkshochschule im Süden von Tempelhof/Schöneberg anbieten zu können.

„Es soll ein öffentliches und vielfältiges Haus werden, indem es eine Kooperation und Innovation zwischen den einzelnen Bildungseinrichtungen wie Musik- und Volkshochschule, dem Kindermuseum und der Stadtteilbibliothek geben wird“, so Stefan Bruns.

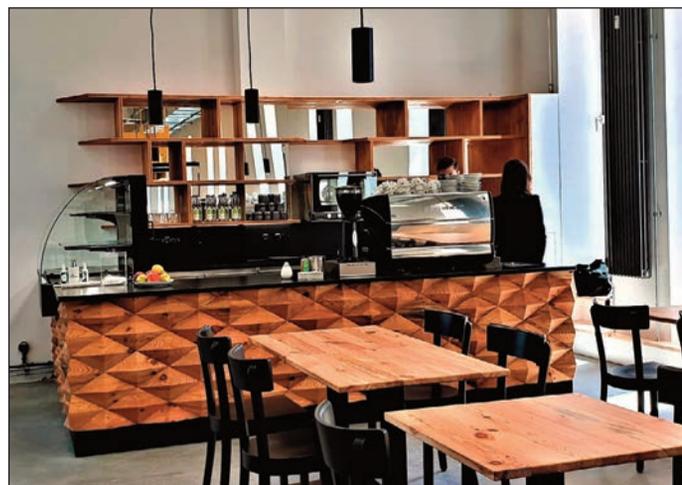
Über 3 Millionen Euro wurden vom Bezirk in die Hand genommen. Dazu kamen nochmals über

5 Millionen Euro aus öffentlichen Fördermitteln des Stadtumbauprogramms und Mittel vom „Aktiven Zentrum“ Lichtenrade mit Unterstützung der Senatsverwaltung Wohnen. Möglich wurde das aber auch nur, indem eine Public-Private-Partnership, also eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Unternehmen der Privatwirtschaft in einer Zweckgesellschaft, mit den Investoren Jutta Grünwald und Thomas Bestgen von der UTB eingegangen wurde.

Auch Bezirksbürgermeisterin Angelika Schörtler zeigte sich sehr erfreut, dass alle Einrichtungen jetzt in der „Alten Mälzerei“ im Süden des Bezirkes unter einem Dach erstmals zusammengeführt werden konnten. „Die Investitionen, die der Bezirk hier getätigt hat, sind ein wichtiger Baustein für die Zukunft und dieser Ort wird blühen und gedeihen. Das Gebäude ist auch für die Bahnhofstraße im



Stadtbücherei im Erd- bzw. Untergeschoss der Alten Mälzerei mit Freitreppe für Veranstaltungen im Vordergrund.



Das Café in der Edith-Stein-Bibliothek soll das vielfältige Angebot der Bücherei unterstützen.



Eingangsbereich der Volkshochschule im 2. Stockwerk

wirtschaftlichen Sinne als Ankerpunkt zu sehen, der für eine Geschäftsstraße nicht zu unterschätzen sei“, erklärte Angelika Schöttler.

Matthias Steuckardt, Stadtrat für Bildung, Kultur und Soziales, ist sich sicher, dass die Lichtenrader Bürger sich mit den kulturellen Einrichtungen verbunden fühlen werden. „Das zeigte sich schon im Vorfeld“, so der Stadtrat „als es darum ging, möglichst viele Bücher aus der Bibliothek auszuleihen, um damit den Arbeitsaufwand beim Umzug in die „Alte Mälzerei“ zu verringern“.

Matthias Steuckardt wies ausdrücklich darauf hin, dass nicht nur die Räumlichkeiten, sondern insbesondere die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die hier ihre Arbeit mit viel Herzblut verrichten, zu einem guten Gelingen beitragen werden.

Für den Investor Thomas Bestgen war es zudem wichtig, bei der Planung die Wünsche der Lichtenrader Bürger mit einzubeziehen. „Es gab diesbezüglich viele Veranstaltungen, auf denen sie gefragt wurden, was sie sich in der „Alten Mälzerei“ vorstellen könnten. Aus diesen Gesprächen ist im Endeffekt das hier entstanden“, so Thomas Bestgen. Zudem werde es auf dem „Lichtenrader Revier“ viele allgemein zugängliche Flächen geben, die der Nachbarschaft dienen würden.

Im Anschluss der Pressekonferenz ging es durch die einzelnen Abteilungen der Bildungseinrichtungen, in denen die jeweiligen Bereichsleiter ihre zukünftigen Angebote präsentierten.

Das Kindermuseum unterm Dach eröffnet mit der Ausstellung „Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!“ und lädt Kinder zwischen vier und zwölf Jahren ein, Essen und Trinken neu zu entdecken. Erkunden, woher Lebensmittel kommen, wie sie zubereitet werden, welchen Einfluss sie auf den eigenen Körper und die Umwelt haben, dazu laden ein spannender Erlebnisparcours und ein vielfältiges Workshop-Angebot ein.

Info: www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Die Albert-Einstein-Volkshochschule wird ihre ersten eigenen

Weiterbildungsräume im Süden des Bezirks mit vielfältigen Kursangeboten wie u.a. Kochen in der dafür eigens modern eingerichteten Küche, Deutsch, künstlerisches Gestalten oder auch Fremdsprachen starten.

www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de



Die Bereichsleiterin der Musikschule in der Alten Mälzerei, Gesine Matthes-Weitzel, im Spiegelsaal der Musikschule.

In der **Leo Kestenberg Musikschule** wird das Kursangebot künftig die ganze musikalische Bandbreite vertreten – von Klassik, Jazz/Rock/Pop über Elektro- und Weltmusik bis hin zu Klanginstallationen, Performance- oder Kunstprojekten.

www.lkms.de

Auf zwei Ebenen wird sich **die Edith-Stein-Bibliothek** als multifunktionaler Ort mit intrigiertem Café präsentieren. Neue Formate für Wissen, Kultur und Bildung ergänzen bestehende Angebote und Services auf doppelt so großer Fläche. Mit einer Galerie und Gruppenräumen sind ideale Voraussetzungen geschaffen.

www.stb-tempelhof-schoeneberg.de

Die Zukunft wird zeigen, wie insbesondere die Lichtenrader Bürger_innen die Bildungsangebote in der „Alten Mälzerei“ annehmen werden. Ein tolles Ambiente, vollgepackt mit Geschichte erwartet sie auf jeden Fall und wird bei den einen oder anderen zum erfolgreichen Lernen beitragen.

M. Heimann

Schon gewusst?

Auch als Nicht-Kunde bei der Berliner Volksbank eG stehen wir Ihnen als Eigentümer einer Immobilie bei einem Verkauf dieser (zum Beispiel auch mit einem lebenslangen Wohnrecht) kompetent, zuverlässig, seriös und partnerschaftlich zur Seite.

Wir haben Antworten auf jede Ihrer Fragen:

- Welchen Wert hat meine Immobilie?
- Welche Unterlagen benötige ich?
- Wie verkaufe ich diese zum bestmöglichen Preis?
- Welche Formalitäten muss ich beachten?
- Wie vermeide ich folgenschwere Fehler und schließe Haftungsrisiken aus?
- Wie finde ich einen bonitätspotenten Käufer?

Ihr Ansprechpartner:

Raffael Meisel
Immobilienmakler
Tel.: (030) 56 555 55-14
raffael.meisel@bvbi.de

**Berliner Volksbank
Immobilien GmbH**

Ein Unternehmen der Berliner Volksbank

KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele **Metz** **LOEWE.**
TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50

HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

ZUM MATCHPOINT FRANCESCO

ITALIENISCHE KÜCHE



Franziusweg 114 – 128, 12307 Berlin
Tel: 030 – 397 929 86 · info@zum-matchpoint.de

Öffnungszeiten:

Montag: 12.00 Uhr – 22.00 Uhr

Dienstag: Ruhetag

Mittwoch bis Sonntag: 12.00 Uhr – 22.00 Uhr

Kurz-Info

Rathaus Schöneberg

Nachbarschaftsfest

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler freut sich schon jetzt auf das Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg in diesem Sommer und hofft auf eine rege Mitgestaltung der Stände und des Bühnenprogramms zum neuen Durchführungstermin.

Das Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg wurde coronabedingt von Mai auf August verschoben.

Geplant ist das Fest nun für Sonnabend, 7. August, 12 bis 19 Uhr und soll auf dem John-F.-Kennedy-Platz und in der Frei-



herr-von-Stein-Straße vor dem Rathaus Schöneberg stattfinden. Interessierte Vereine, Verbände, Freizeiteinrichtungen und Behörden haben ab sofort die Möglichkeit, einen Stand oder eine Mitmach-Aktion per Online-Formular anzumelden. Bei der Anmeldung und Beteiligung an dem gemeinnützigen Straßenfest ist eine durchgängige Standbesetzung von 12 Uhr bis 19 Uhr Voraussetzung für die Teilnahme!

Auch die Beteiligung am Bühnenprogramm ist möglich: Anmeldung bis 20. Juli, Anmelde-Formular und Information über: www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/ueber-den-bezirk/veranstaltungen/nachbarschaftsfest/

Marlies Königsberg

Lichtenrade

Der 2. Lichtenrader Award wurde an Gerhard Moses Heß vergeben

Der zweite 2. Lichtenrader Award für Mut und Menschlichkeit wurde jetzt vergeben - Preisträger ist Gerhard Moses Heß.

Der Gewinner des 2. Lichtenrader Awards für Mut und Menschlichkeit, den Suzana Stipic 2020 ins Leben gerufen hat, wurde wieder durch eine ausgewählte Jury ermittelt. Neben Suzana Stipic, die zusammen mit ihrer Mutter „Das kleine Kaffeehaus“ in der Bahnhofstraße betreibt, sind u.a. Anneliese Frießecke, Unternehmerin und Gründerin der Facebook-Gruppe „Lichtenrade“ und Ildiko Dillner, Bankkauffrau in der Auswahljury. Von den zahlreichen Einsendungen entschied sich das Komitee letztendlich für den multitalentierten und beliebten Gerhard Moses Heß. Heß tritt damit die Nachfolge des ersten Preisträgers an, Haci Ali Karaca, dem Inhaber des Zeitungsladens an der John-Locke-Straße.

Die Übergabe des Awards und des Preisgeldes erfolgte durch Ildiko Dillner, Jurymitglied und Melanie Kühnemann-Grunow, Abgeordnete der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin an deren SPD Wahl-Kreisbüro in der John-Locke-Straße. Melanie Kühnemann-Grunow begrüßte von Anfang an die Idee, Leute zu Ehren, die ein besonderes Engagement für den Ortsteil Lichtenrade zeigen.

Die Auszeichnung solle Lichtenrader ehren, die sich durch besonders soziales Engagement, liebevolle Nachbarschaftshilfe, die Ausführung ehrenamtlicher Tätigkeiten oder durch hervorragende Leistungen innerhalb des Kiezes herausstellen und sich einen Namen verschafft hätten, erklärte Kühnemann-Grunow. „Es war mir eine



Übergaben den 2. Lichtenrader Award für Mut und Menschlichkeit an den Lichtenrader Gerhard Moses Heß, Melanie Kühnemann-Grunow und Ildiko Dillner (v.l.).
Foto: Heimann

Herzessache, dieses Projekt auch finanziell zu unterstützen“.

Der Ausgezeichnete, der in Lichtenrade kein Unbekannter ist, war sehr gerührt, als er die Auszeichnung entgegennahm.

Als ausgebildete Spielpädagoge und Erzähler hat er vor vielen Jahren die „Waldwochen“ etabliert und unternimmt regelmäßig Naturspaziergänge mit Kindern. In freier Natur erzählt er spannende Geschichten und Märchen, sodass die Ausflüge als besonderes Ereignis den Kindern lange im Gedächtnis bleiben.

Zudem hat Gerhard Moses Heß den „Salon Hermione“ im Lortzing Club ins Leben gerufen und organisierte vor Ort Vorträge und musikalische Beiträge mit vielen Künstlern und Persönlichkeiten. Namensgeberin hierfür war die Weltenbummlerin und Künstlerin

Hermione von Preuschen, die ihre letzten Lebensjahre in Lichtenrade verbrachte und nach der heute ein Platz benannt ist. Leider steht der Veranstaltungsort in Zukunft nicht mehr zur Verfügung, sodass ein neues Domizil gesucht wird.

Zu den im Ortsteil verlegten Stolpersteinen unternimmt Gerhard Moses Heß regelmäßig Rundgänge, informiert mit viel Hintergrundwissen und kümmert sich regelmäßig um die Säuberung der Steine.

„Somit ist Herr Gerhard Moses Heß ein würdiger Vertreter, dem zu Recht der Award verliehen wurde“, erklärte das Jurymitglied Ildiko Dillner.

Für den Award, der zweimal im Jahr verliehen wird, können jederzeit und von allen Lichtenrader Vorschläge unter (lichtenrade2021@outlook.de) eingereicht werden.
M.H.



Mattiesson

Galerie und Kunsthof in Großziethen

Das Schaffen der Künstlerin Mattiesson liegt im Fokus der zeitgenössischen Kunst. Surrealismus in naturverbundenen Gemälden und Skulpturen setzen ihren wesentlichen Schwerpunkt.

Wir bieten:

Gemälde und Skulpturen
Auftragsmalerei,
Mensch und Tier Portraitmalerei
Restaurierung an Gemälden
Vergoldung, Kunstkopien
alter Meister, Geschenkideen
aus eigenen Kreationen

Buchen Sie ihren persönlichen Termin unter 0174 / 1841860

All Großziethen 94
12529 Schönefeld / OT Großziethen
www.mattiesson.com

Dein Ort für's Besondere

Frieden Immobilien U.G.

Seit 1967

KOSTENLOS

Wertermittlung Ihrer Immobilie.

Machen Sie ein Angebot!



Tel: 030 6645019
immotipp@t-online.de

Neuköllner Str.249, 12357 Berlin



Hier soll im Herbst der Fahrradstreifen beginnen: Am U-Bahnhof Alt-Mariendorf wurde während des Ersatzverkehrs eine Busspur eingerichtet.

Foto: Bothe

Tempelhofer Damm

Radfahrer bekommen dauerhaft eine eigene Spur

Gute Nachricht für alle, die oft und gern mit dem Fahrrad unterwegs sind: Die Radspuren, die auf der 3,6 Kilometer langen Strecke zwischen den Bahnhöfen Tempelhof und Alt-Mariendorf eingerichtet wurden, sollen auch nach dem Ende der Bauarbeiten auf der U-Bahn-Linie 6 im Oktober erhalten bleiben. Das bestätigte die Verkehrsverwaltung des Senats.

Seit Mitte April müssen sich die Radler die Spur mit den BVG-Bussen teilen, die dort den Schienenersatzverkehr bedienen. Nach Ende dieses Schienenersatzverkehrs soll zunächst auf dem Abschnitt Alt-Tempelhof bis Ullsteinstraße mit den Arbeiten für die lange geplanten Radspuren begonnen werden. Dieses Projekt geht auf einen BVV-Beschluss aus dem Jahr 2017 zurück. In den vergangenen Jahren lief bereits ein breit angelegtes Bürgerbeteiligungsverfahren dazu.

Viele Pedalritter sind begeistert: „Wer endlich mal entspannt über den Tempelhofer Damm und Mariendorfer Damm radeln will, kann das jetzt tun“, twitterte das Netzwerk Fahrradfreundliches Tempelhof-Schöneberg.

Die Entscheidung des Sentas bedeutet jedoch auch, dass die Probleme für Autofahrer auf der Strecke künftig noch größer werden, denn alle Parkplätze sollen auf Dauer wegfallen. „Das Mobilitätsgesetz ist eindeutig und hat eine klare Hierarchie“, sagt Verkehrstadträtin Christiane Heiß (61, Grüne). „An erster Stelle steht die Verkehrssicherheit. Wir brauchen mehr Sicherheit für Schwache. Erst dann kommt der fließende Auto-

verkehr und an dritter Stelle der ruhende Verkehr.“

In den Nebenstraßen soll deshalb zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt werden. Das Gebiet wird westlich vom Tempelhofer Damm von der Manteuffelstraße und im Osten des Damms von der Felixstraße begrenzt. Ursprünglich war eine breitere Zone vorgesehen. Die BVV hatte sich vor einigen Monaten aber gegen diese Planung ausgesprochen und sich für ein enger umgrenztes Areal entschieden. Ohne Anwohner-Vignette werden von Montag bis Freitag zwischen 9 und 20 Uhr sowie an Samstagen von 9 bis 14 Uhr Parkgebühren fällig – vermutlich 50 Cent für 15 Minuten.

Beginnen soll die Parkraumbewirtschaftung, so Stadträtin Heiß, voraussichtlich im vierten Quartal des Jahres. Anwohner würden rechtzeitig benachrichtigt, wann sie die Vignette beantragen können. Dafür soll im Rathaus extra eine Vignettenstelle eingerichtet werden.

Im Übrigen zieht Stadträtin Heiß eine überwiegend positive Zwischenbilanz der Busspur auf Tempelhofer und Mariendorfer Damm: „Es läuft überraschend gut.“ In der Anfangsphase hätten zwar mindestens 100 Autos abgeschleppt werden müssen und es seien gut doppelt so viele Knöllchen geschrieben worden. Auch komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn drängelnde Autofahrer auf der Bus- und Radspur überholen wollen. Aber: „Ich habe das Gefühl, dass es immer besser wird“, so die Stadträtin. M.B.



Rollladen und Markisen

HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow

nova hütte

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK

Mobil: 0174-171 02 12



- Rehabilitationsmittel
- Türschwelleausgleich
- Treppenlifte Handläufe
- Haltegriffe Rampen
- Treppengeländer
- Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Unterwegs mit bestem Grip

Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6	69,50 €
C = B B = B A = 71/2 dB	
205/55 R16 91W Dunlop Sport BluResponse	72,00 €
C = B B = A A = 68/1 dB	
225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 6	94,00 €
C = C B = A A = 71/2 dB	
225/40 R18 92Y XL Bridgestone Turanza T005	98,50 €
C = B B = A A = 72/2 dB	
215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse	121,00 €
C = C B = A A = 68/1 dB	
235/55 R18 100V Continental EcoContact 6 Seal AirStop	157,50 €
C = A B = A A = 71/2 dB	

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3	87,00 €
C = A B = B A = 72/2 dB	

Radwechsel

Unser Angebot

29,00 €

Urlaubscheck

ab 15 €

- alle Fabrikate -

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot

49,00 €

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH



Klaus PIONTEK

... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Alle Preise pro Reifen
alle Preise inkl. MwSt.



Mit Polizeibegleitung fuhren die Radler zunächst durch Alt-Mariendorf, um sich dann auf den Weg zur Marienfelder Allee zu machen. Fotos: Bothe

Marienfelder Allee

50 Radler demonstrierten auf dem Drahtesel für eigene Fahrrad-Spur

Fahrrad-Demo in Mariendorf und Marienfelde: Rund 50 Frauen, Männer und Kinder rollten am Freitag (11. Juni) durch die Ortsteile, um für eine Radspur auf der Marienfelder Allee und gegen das – nach Ansicht der Radler – zu langsame Vorankommen von Radverkehrsprojekten in der ganzen Stadt zu demonstrieren.

Die Route führte im nachmittäglichen Berufsverkehr von Alt-Mariendorf über Großbeerenstraße und Marienfelder Allee zum Nahmitzer Damm. Dann wieder zurück und über Alt-Mariendorf auf den Mariendorfer und Tempelhofer Damm bis zum Rathaus Tempelhof. „Bei dieser Demonstration ist es auch wichtig zu zeigen, dass man nicht hoffnungslos sein soll, sondern dass es auch vorangeht – auch wenn das dicke Brett hier noch nicht richtig gebohrt ist“, sagte Stefan Gammelien (58), einer der Initiatoren vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).

Klar abgehängt sieht Gammelien vor allem Marienfelde, die Interessen des Ortsteils würden eher vernachlässigt als in den Innenstadtbereichen. Daher brauche es drin-



Stefan Gammelien (58) vom ADFC hat bei Demos immer eine Stereoanlage auf dem vorderen Gepäckträger, um die Teilnehmer mit Musik zu unterhalten.

gend eine Radspur in der Marienfelder Allee, die zurzeit für Radfahrer lebensgefährlich sei. Eine besonders gefährliche Ecke ist die Kreuzung Marienfelder Allee/Daimlerstraße, an der Abbieger über eine Überführung in die Daimlerstraße geleitet werden. Vor etwa drei Jahren war dort ein älterer Berliner ums Leben gekommen, als er mit seinem Fahrrad einem anderen Radler ausweichen musste und schwer stürzte. Zurzeit wird dort gebaut – allerdings

nicht, um die Situation der Radfahrer zu verbessern, sondern wegen der Vorbereitungen für die Dresdner Bahn.

Laut ADFC gibt es seit 2014 Pläne für den Bau einer Radspur in der Marienfelder Allee, doch seien sie in den Schubladen der Senatsverkehrsverwaltung verschwunden. Als Bundesstraße 101 rollen nach Erkenntnissen der Polizei täglich rund 18.000 Kraftfahrzeuge, darunter sehr viel Schwerlastverkehr, über die Marienfelder Allee. MB

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“
Antoine de Saint-Exupéry

Unser Leben ist ein kreativer Prozess: Jede heute getroffene Entscheidung ist der Anfang einer neuen Richtung.

Wir haben uns verändert! Wir sind seit dem letzten Jahr PADI 5 Star Dive Center, das hätten wir nur zu gern gefeiert, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, das wird zu gegebener Zeit nachgeholt. Außerdem haben wir zum 5. Mal in Folge die Elite Instructor Auszeichnung erhalten. Wir haben uns weitergebildet, wir haben aufgerüstet, sowohl komplett neues Equipment hat bei uns Einzug gehalten, sowie auch unsere Ausstattung hat sich positiv verändert. Wir mussten neu denken, denn die Situation seit dem letzten Jahr ließ uns gar keine andere Wahl. Aber



einfach nur nachdenken verändert rein gar nichts. Man muss auch Taten folgen lassen... Also mussten wir auch tun! Das war in den vielen Monaten, die hinter uns liegen, sicherlich nicht immer leicht, aber jeder, der uns bereits kennt, weiß genau: einen Stillstand gibt es bei uns nicht! Mittlerweile sind wir seit Mai mittendrin in der Ausbildung und das in unserem hauseigenen Pool.

Mit 3,15 m Tiefe, türkisfarbenem, 30 Grad warmen Wasser geben wir nun unseren Schülern ein Stück Urlaubsfeeling - so macht Ausbildung Spaß. Neugierigen bieten wir Schnuppertauchen an.

Wir bilden vom Open Water Diver bis zur Stufe des Assistant Instructor aus und begleiten Euch bis zum Tauchlehrer. Bieten Equipment Verleih, Equipment Verkauf an, Pressluftflaschen können bei uns gefüllt werden und vieles mehr.

Wer mehr über uns erfahren möchte, kann sich gern unter unserer Tele-

Bauernstübchen
Raucher-Kneipe mit WLAN und 4 Großbildfernsehern

Geöffnet: 10 - 0 Uhr?
So. 10 - 22 Uhr?

HERTHA BSC
BERLIN

sky DAZN
EUROSPORT

Berliner Kindl

Bahnhofstr.39 · 12305 Berlin · Tel : 7445326
www.facebook.com/bauernstuebchen.lichtenrade
www.bauernstuebchen-lichtenrade.de

Lichtenrader Tauchschule bietet jetzt 'Tauchen lernen' im eigenen Pool an



Tauchen lernen ohne weite Anreise im hauseigenen Pool in Lichtenrade bietet die Tauchschule Linek ab sofort an.

fonnummer melden, oder über unsere Webseite www.tauchen-lernen-berlin.de hat man verschiedene Kontaktmöglichkeiten. Nach 7 Jahren blicken wir mit Stolz auf mittlerweile über 650 Brevetierungen, wir legen mit unserem grandiosen Team

Herzblut und Leidenschaft in die Ausbildung, welche ausschließlich in kleinen Gruppen oder VIP Einzeltraining stattfindet. Sicherheit steht an oberster Stelle für uns, gepaart mit Spaß und Lernerfolg. Also: warum in die Ferne schweifen,

wenn das Gute liegt so nah. Es freuen sich auf Euch:

*Diana & Detlef Linek
mit Robert und Thorsten
Tauchschule Linek
(030) 700 777 97
tauchen-lernen-berlin.de*

TRUMDOMIZIL.IMMOBILIEN

Inhaberin:
Corinna Kastenschmidt | M.A.
DEKRA zertifizierte Sachverständige
für Immobilienbewertung - D1

Ihre Immobilienmaklerin
für Berlin und Umland

Buckower Chaussee 148
12305 Berlin

Tel: 01573-7507787
info@traumdomizil.immobilien
www.traumdomizil.immobilien

video-digi.de

Wir digitalisieren Ihre Videobänder u. mehr

VHS · Videokassetten · Hi8 · MC
Videos · S-VHS · Digital8 · MiniDV
S-VHS-C · MicroMV · DVD · Musikkassette
Video8 · Festplatte · NTSC · PAL · BluRay
Betacam SP · U-matic VCR · MiniDisc · CD

Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
Tel.: 030 257 68 103
welcome@video-digi.de

Unternehmer- Netzwerk Lichtenrade

c/o Allianz Generalvertretung
Christiane Fuchs

☎ 50 93 180 - 50
www.un-lichtenrade.de

www.tauchen-lernen-berlin.de

- Schnuppertauchen ab 50,- €
- Open Water Diver
- Advanced Open Water Diver
- EFR (1. Hilfe) • Rescue Diver
- Auffrischkurse • Specialty Kurse
- Nitrox / Enriched Air
- Individuelle Betreuung
- Ausrüstungsverkauf & -verleih
- Reisen • Tauchurlaub
- Kurse in der Sonne

AUCH GUTSCHEINE
GERN AUF ANFRAGE



Tanusstr. 69 • 12309 Berlin • Tel.: 030 700 777 97
tauchen@tauchen-lernen-berlin.de

28 Jahre
BERUFSERFAHRUNG

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

webdesign · grafik · druckerzeugnisse
logo · beschriftungen · außenwerbung
inserate · fotos · bildbearbeitung u.v.m.

Tanusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de

www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77



ZZB.de

Zahnmedizinisches
Zentrum Berlin

Fachabteilungen für

- ✓ mikroskopische Wurzelbehandlung
- ✓ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
& Implantologie
- ✓ zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
Berlin-Lichtenrade

☎ 030 - 705 509 0



Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Kurz-Info

Lichtenrade

Bibliothek am neuen Standort

Es ist passiert: Die Türen der Stadtteilbibliothek Lichtenrade haben sich erstmals nach dem Umzug am neuen Standort „Alte Mälzerei“ geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten sind: Montag, Mittwoch, Freitag 12.00-18.00 Uhr. PC-Arbeitsplätze, Drucker und Scanner stehen aktuell noch nicht zur Verfügung. Bitte beachten Sie, die in der Bibliothek geltenden Hygiene-Regeln:

Die Bibliothek lädt zu einem Sommerferienprogramm für Kinder von 6-9 Jahren. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Sommerforschenden

Experimentier-Ferienkurse für neugierige Kinder. An jedem Tag erforschen die Teilnehmer spannende Themen in Gruppen von maximal 6 Kindern.

Wasser und Eis

Heute wird es nass und kalt beim Forscherkurs und die Teilnehmer werden viel über Wasser in seine unterschiedlichen Formen kennenlernen. Und selber Eis ohne Kühlschrank herstellen.

Mi., 28. Juli, 10.30 - 12.30 Uhr

Geheimnisvolle Flüssigkeiten

Die Mischungen unterschiedlicher Flüssigkeiten ergeben erstaunliche Farbergebnisse und Geheimnisvolles kann man damit aufspüren: Zauberei?

Fr., 30. Juli, 10.30 - 12.30 Uhr

Die Kurse sind anmeldepflichtig. Sie können einzeln oder zusammen unter der Nummer des Kundenservices 030/902 778 286 oder per E-Mail (stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de) gebucht werden. Der Beitrag für Materialkosten pro Kind und Termin beträgt 2 € und ist zahlbar in bar vor Ort.

Bitte etwas zu trinken mitgeben!

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

Steinstr. 37-41, 12307 Berlin

Tel. 90277-8286

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr., 12-18 Uhr

Alle Angaben zu Veranstaltungsterminen oder Öffnungszeiten können sich aufgrund aktueller Entwicklungen kurzfristig ändern.

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

www.IhrMagazin.berlin

Bezirk

50 von 3000 Wahlhelfern sind auf und davon

Enttäuschung und Empörung im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg: Rund 50 von etwa 3000 freiwilligen Helfern für die Wahlen am 26. September sprangen inzwischen wieder ab – offenbar kurz nachdem sie die für eine vorgezogene Corona-Impfung nötige Bescheinigung ihres freiwilligen Engagements bekommen hatten.

Die zuständige Stadträtin Christiane Heiß (61, Grüne) kann nur den Kopf schütteln: „Offenbar hat der Vorrang bei den Impfterminen für Wahlhelfende Trittbrettfahrer:innen angelockt, die weder die be-

vorstehende Mega-Wahl noch die gemeinsame Bewältigung der Pandemie hinreichend ernst nehmen. Allein die Bearbeitung dieser Absagen kostet das Wahlamt Zeit und Kraft, die für andere Aufgaben fehlen. Schlimmer wiegt aber das Risiko unzuverlässiger Wahlhelfer, da am Wahltag wirklich jede und jeder Ehrenamtliche zählt.“

Was Christiane Heiß mit „Mega-Wahl“ meint: Am 26. September wird neben dem Urnengang zum Deutschen Bundestag auch über die Zusammensetzung des Berliner Abgeordnetenhauses und der Be-

zirksverordnetenversammlungen (BVV) entschieden. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird dann auch der Volksentscheid „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ zur Abstimmung kommen.

Das Wahlamt des Bezirks prüft jetzt die Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen die Abgesprungenen. Es könnten Geldbußen bis zu 500 Euro drohen. Denn: Ohne einen wichtigen Grund, so Heiß, dürfe man sich der Verpflichtung zu diesem Ehrenamt nicht entziehen. So sehen es die Wahlgesetze von Bund und Land vor. Wichtige Gründe können beispielsweise eine plötzliche Erkrankung oder berufliche Unabkömmlichkeit sein.

Wer sich noch freiwillig als Wahlhelfer melden möchte, info unter www.berlin.de. MB

Fußball, 3. Liga

FC Viktoria: In der neuen Saison wird im Jahnsportpark gespielt

Die Suche nach einer neuen Spielstätte für Drittliga-Aufsteiger FC Viktoria Berlin schien abgeschlossen: Mit Beginn der neuen Saison am 23. Juli sollte im Olympiastadion gekickt werden. Doch so richtig zufrieden war man bei den Tempelhofern mit dieser Lösung von Anfang an nicht. Und nun ist es doch noch anders gekommen - die Profifußballer spielen künftig im Jahnsportpark in Prenzlauer Berg.

„Wir hatten dem FC Viktoria Unterstützung bei der Stadionsuche zugesagt und unser Versprechen gehalten“, sagte Sportsenator Andreas Geisel (55, SPD). „Als Sportmetropole sind wir stolz auf den erfolgreichen Aufstieg von Viktoria und nutzen alle Möglichkeiten, unsere Vereine - ob im Profi- oder Amateursport - zu unterstützen. Nun ist es uns gelungen, für Viktoria eine Lösung zu finden, die die Anforderungen des DFB erfüllt und die für einen Drittligisten wirtschaftlich zu stemmen ist.“ Viktoria-Geschäftsführer Peer Jaekel (38): „Wir sind sehr dankbar für die vertrauensvollen und ziel führenden Gespräche mit allen Beteiligten und sind uns bewusst, welche Arbeit nun auf uns wartet.“

Um die neue Spielstätte des Vereins hatte monatelang Unklarheit geherrscht. Wie das Lichtenrader Magazin berichtete, genügt das Viktoria-Stadion am Hindenburgdamm in Lichtenrade nicht den Drittliga-Anforderungen des Deutschen Fußballbundes (DFB). Die sehen mindestens 10.000 Plätze, eine Flutlichtanlage, Rasenheizung sowie TV-Möglichkeiten vor. In Lichtenrade, wo in der Regio-



3.-Liga-Aufsteiger Viktoria spielt in der nächsten Saison im Stadion des Jahnsportparks. Foto: wikipedia

nalliga Nordost noch gespielt wurde, kamen kaum mehr als 2000 Zuschauer zu den Heimpartien. Sollten es auch im riesigen Oval des Olympiastadions, das immerhin 74.475 Zuschauer fasst, nicht mehr werden, hätte ähnlich wie in der durch Corona vermiesteten letzten Saison eine Geisterspiel-Atmosphäre entstehen können.

Deshalb sagte Viktoria-Sportdirektor Rocco Teichmann (35): „Das Olympiastadion kann nur eine Notlösung für den Übergang sein.“ Hinzu kamen sicher auch finanzielle Aspekte: Nach Informationen des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) hätte der Verein pro Spiel 125.000 Euro Miete zahlen müssen.

Allerdings: Auch der Jahnsportpark ist noch keine endgültige Lösung. Denn das Stadion gleicht zurzeit eher einer Ruine. Die Betreiberlaubnis war Ende 2020 ausgelaufen und sollte nicht erneuert werden. Geplant war zunächst, das Stadion abzureißen und eine behindertengerechte Arena zu errich-

ten. Die Pläne wurden aber nach der Schließung ad acta gelegt, um erneut über die Zukunft des Stadions nachzudenken.

Die Senatsverwaltung hatte deshalb beim zuständigen Bauamt Pankow prüfen lassen, ob ein Spielbetrieb gewährleistet werden könne und eine temporäre Genehmigung für zwei Jahre beantragt. Die Haupttribüne bleibt gesperrt, dafür werden Container aufgestellt. Ein neues Flutlicht wird installiert, das lediglich das Spielfeld beleuchtet, nicht aber die Laufbahn. Die Zuschauerkapazität wird auf 10.000 gesenkt.

Die Kosten, rund 1,5 Millionen Euro, trägt Viktorias Hamburger Sponsor SEH unter Investor Tomislav Karajica. Dafür zahlt der Klub keine Miete. „Für alle Fälle soll das Olympiastadion aber weiterhin die Ausweich-Arena für Viktoria bleiben“, sagte Viktoria-Sprecherin Vera Krings (34) dem Lichtenrader Magazin.

Matthias Bothe

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH
EASV
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
 www.easy-container.de



KIES-EXPRESS
 Anlieferung von Schüttgut aller Art

Kies in verschiedenen Körnungen
 Promenadendeckschicht • RCT-Tragschicht
 Mörtel • Fertigbeton • Mutterboden
 Spezialbaustoffe für den Gartenbau

Telefonisch bis 10 Uhr bestellt -
 am gleichen Tag geliefert

Tel.: 0172-8017883 • www.kies-express.de • info@kies-express.de

Arbeiten rund ums Haus

- Rund ums Haus -
 Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Elektroarbeiten
- Wasserschäden
- Laminat- & Teppichbodenverlegung

Tel: 0176/98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de



Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

030-664 41 04

Mitarbeiter gesucht

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
 www.dachdecken.info

Klaus Kraske ^{GmbH} Dachdeckerei
 Neudecker Weg 44 • 12355 Berlin-Rudow • Fax 6 64 41 01



- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
 Dachdecker
 Dachendeckungen sämtlicher Art
 Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
 12349 Berlin
 Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Abdichtungen

KELLER ISOLATION BERLIN

Kellerisolation Berlin
 Inh.: Daniel Kossatz
 info@kellerisolationberlin.de
 Im Heidewinkel 5 · 15738 Zeuthen
 Tel.: 0170 4722150 www.kellerisolationberlin.de

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung Außenisolierung u. Drainagen sowie Abdichtung von innen heraus seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
 info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

TROCKENLEGER-TEAM

Kelleraußenwand isolieren ohne Aufgraben !!!

Horizontalsperrern

ukbausanierung@gmail.com
 Tel.: 030 / 67 94 70 90
 Mobil: 01578 / 39 22 152
 12305 Berlin - Lichtenrade, Halke Zeile 28

Kostenlose Beratung vor Ort



LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFFER

Die nächste Ausgabe erscheint zum 28. Juli. Anz.- und Redaktionschluss: 16. Juli.

www.IhrMagazin.berlin

Tel.: 033 767/ 899 833 • Funk: 0151/15 67 28 10
 Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Gas • Heizung • Sanitär

BRÜSCH GMBH HEIZUNG-SANITÄR

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Bad-einrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
 www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
 Groß-Ziethener Chaussee 17
 12355 Berlin
 Tel. 030 / 6 63 30 58
 Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



Gaswartung ab 129,- €

Ölwartung ab 149,- €

BoBoEx GmbH
 Sanitär • Gas • Öl • Heizung

Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin
 24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
 www.boboex.de

Florian Boldt

Kurz-Info

Berlin

Wasserbetriebe suchen Azubis

„Was(ser) lernen“, unter diesem Motto suchende Berliner Wasserbetriebe Azubis für technische Berufe. Acht zusätzliche Plätze sind frei, bis zum 6. Juni kann man sich noch bewerben. Zum zweiten Mal stellen die Berliner Wasserbetriebe acht zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung für junge Menschen, die wegen der Corona-Pandemie ihre Ausbildung entweder nicht antreten konnten oder abbrechen mussten. Außerdem sind von den regulären 80 Ausbildungsplätzen noch zahlreiche frei, zum Beispiel als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder als Koch.

Die Berliner Wasserbetriebe suchen nach wie vor Auszubildende für den Ausbildungsstart im September 2021. Bis zu 100 junge Menschen können bei dem Landesunternehmen in diesem Jahr eine Ausbildung beginnen: 80 Plätze bieten die Wasserbetriebe jedes Jahr regulär an, hinzu kommen bis zu zwölf Plätze des hauseigenen Qualifizierungsprogramms Horizonte für Jugendliche mit Fluchthintergrund und schwierigen Bildungsbiografien – plus erneut acht Plätze für junge Menschen, die wegen der Corona-Pandemie ihre Ausbildung entweder nicht antreten konnten oder abbrechen mussten.

„Als landeseigenes Unternehmen ist es uns wichtig, einen Beitrag zur Entlastung des Berliner Ausbildungsmarktes zu leisten“, sagt Personalvorständin Kerstin Oster.

Bewerbungsschluss ist der 6. Juni. Weitere Infos auf: www.ausbildung.bwb.de. Derzeit absolvieren 276 junge Menschen in 22 Berufen oder Studiengängen eine Ausbildung oder ein duales Studium bei den Berliner Wasserbetrieben. Damit liegt die Ausbildungsquote des Unternehmens bei 6,7 Prozent.

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPelhofer

Die nächste Ausgabe erscheint zum 28. Juli
Redaktionsschluss: 16. Juli

www.IhrMagazin.berlin

Schöneberg

Neue Heimat Britz: Traditionshaus „Preissler Music“ vorläufig gerettet

„Preissler Music“ vorläufig gerettet. Rock-Stars wie Chris Rea und Eric Clapton spielten auf seinen Gitarren, in der „Carmen Nebel Show“ ließen Bands seine Bässe dröhnen, die Berliner Philharmoniker gingen mit seinem Equipment auf Auslandstournee – „Preissler Music“ ist Europas größter Instrumentenverleih, kann vier Orchester gleichzeitig ausstatten. Und doch wäre auch das Haus mit nahezu 30-jähriger Tradition um ein Haar – wie so viele andere in der Konzert- und Veranstaltungsbranche – der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Wenn nicht das Land Berlin mit großem Engagement gehandelt hätte. Es beschaffte „Preissler Music“ eine neue Heimat – in der Gradestraße 13 in Britz.

Es begann Ende November vergangenen Jahres, als sich die zweite Corona-Welle immer höher auftürmte. Ohne Vorwarnung wurde „Preissler Music“ durch den Eigentümer darauf hingewiesen, dass man den Mietvertrag am damaligen Standort am Tempelhofer Weg in Schöneberg nicht verlängern werde. Räumung der Lagerhalle in drei Monaten. „Als Veranstaltungsdienstleister waren wir dem Besitzer schlicht zu unsicher geworden“, sagt Inhaber Thomas Preissler (62). „Man wollte gar nicht erst abwarten, bis wir coronabedingt keine Miete mehr zahlen konnten.“

Von einem Tag zum anderen hatte Preissler, der bereits seit März 2020 fast nichts mehr umgesetzt hatte und dessen neun Mitarbeiter bis heute in Kurzarbeit sind, noch ein gewaltiges Problem mehr: Rund 1700 Instrumente – von E-Piano bis Trompete – und alles andere, was man für Orchester, Konzert und Tonaufnahme benötigt, brauchten dringend eine neue Bleibe. „Plötzlich kein Dach mehr über dem Kopf zu haben – ich glaube, das ist die schlimmste Situation, in die ein Mensch kommen kann“, sagt der gelernte Schlagzeuger, der 1978 von Ost nach West-Berlin kam.

Nach wochenlangen Recherchen bekam er die Telefonnummer eines Referatsleiters in der Kulturverwaltung. „Ich rief ihn an, schilderte mein Problem“, so Preissler. „Und er sagte gleich: ‚Ihr Betrieb ist ja systemrelevant für den Kulturbetrieb. Schicken Sie eine Mail mit Ihrem Anliegen an Senator Klaus Lederer. Ich werde mich bei ihm für Sie einsetzen.‘“ Nur ein paar



Diese klassische Harfe gehört zu den Filetstücken bei „Preissler Music“. Sie ist mindestens 60.000 Euro wert. Foto: Bothe

Tage danach klingelte Preisslers Handy. Am anderen Ende: ein Manager des landeseigenen Berliner Immobilienmanagements (BIM). „Wir sollen Ihnen helfen...“

Preissler: „Wir brauchten eine ebenerdige Lagerfläche, um mit den Transportkisten gut rein- und rauszukommen.“ Wochen später hatte die BIM die Lösung – ihr Gebäude in der Gradestraße, in dem bis kurz zuvor der Pharma-Produzent Haupt seinen Sitz hatte. Thomas Preissler: „Wir haben jetzt 900 Quadratmeter. Und das sind sogar nur zwei Drittel der riesigen Halle.“ Er verkaufte schweren Herzens seinen Kleingarten, investierte insgesamt rund 75.000 Euro in Trennwände und Brandschutztüren, damit die BIM den Rest der Lagerhalle anderweitig vermieten kann.

Über die Miete in der Gradestraße wurde Stillschweigen vereinbart, doch der Vertrag läuft zehn Jahre mit Option über weitere zehn Jahre. „Die Konditionen sind sehr

gut“, sagt Thomas Preissler. „Doch solange kaum Einnahmen reinkommen, werden wir früher oder später wieder das gleiche Problem haben.“ Die einzigen Kunden seien zurzeit TV-Produktionsfirmen. So habe er einmal eine Gitarre für einen „Tatort“ zur Verfügung gestellt. „Zwei mit uns vergleichbare Instrumentenverleiher in Antwerpen und London sind bereits in die Insolvenz gegangen“, so Preissler. „Nur den vierten, der in Wien sitzt, gibt es noch – weil sich der Besitzer schon vor Jahren auf dem Land ein Bauernhaus gekauft hat, in dem er nun seine Instrumente untergebracht hat.“

Preisslers größte Hoffnung ist die Impfkampagne. „Nur so können wir den Corona-Teufelskreis aus Neuinfektionen und Lockdowns durchbrechen“, sagt er. „Jetzt heißt es Daumen drücken, damit sich der Vorhang für Kunst und Kultur zeitnah öffnet und meine Instrumente wieder ihren Platz auf den Bühnen finden...“ Matthias Bothe

Computer-Service

COMPUTER SERVICE
 Für Privat und Gewerbe:
 PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung
 Service-Telefon:
030 7640015-2



GEHRING-EDV
 Sattlerstraße 43
 12355 Berlin
 Fax : 030 7640015-9
 E-Mail: info@gehring-edv.eu

Fenster, Türen Jalousien

Berlin Meisterbetrieb
Jalousien

Markisen • Rollläden • Insektenschutz
 Terrassenüberdachungen • Plissees • Rolll Tore
 Gitter • elektrische Antriebe • großes Ersatzteillager
 eigene Werkstatt • Markisentuch-Neubespannung
 Fenster und Türen

Alt-Lichtenrade 129 • 12309 Berlin
 Telefon 030-76 58 63 20 • www.berlin-jalousien.de

HAACK
Jalousien

**Sicht- und Sonnenschutz
 alle Systeme
 Türen • Fenster • Tore**

Grünauer Straße 65 www.haack-jalousien.de
 12524 Berlin-Altglienicke info@haack-jalousien.de
 Telefon 030 - 6 73 31 61 Telefax 030 - 67 89 84 76

Norbert Johl Tel. 030 666 22 772
 Bau- und Sonnenschutzelemente Funk 0179 234 39 90
 Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
 Büro: Angelikaweg 5 • 12357 Berlin

Jalousien • Rolläden • Insektenschutz
 Reparatur und Neuanfertigung
 Beratung, Verkauf und Montage

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.
 Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
 Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
 Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
 15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de

Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
 Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
 12357 Berlin
 Tel.: 030 66 09 87 83
 Fax.: 030 66 10 80 8
 info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Verblendersanierung
- Fassadenputz
- Kellertrockenlegung
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Reparaturen / Notdienst



Glaserei

Glasererei
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!
 Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
 Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
 Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
 Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
 100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
 Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

LICHTENRADER NACHRICHTEN
MAGAZIN BERICHTE & REPARATUREN
 TEMPELHOFER von Lichtenrade bei Tempelhof

Tel.: 033 767/ 899 833
 Funk: 0151/15 67 28 10
 Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Altersgerechter Umbau

ALTERSGERECHTER Badumbau
 an nur EINEM TAG! www.seniorenbad24.de

BAD-TEILSANIERUNG
 Umbau WANNE zur DUSCHE & BADEWANNENTÜREN:

- ⇒ günstig
- ⇒ schnell
- ⇒ sauber
- ⇒ förderfähig

FÜR MEHR
 ⇒ Sicherheit
 ⇒ Komfort
 ⇒ Selbstständigkeit

Mit Kassen-Förderung Badumbau zum NULL-TARIF möglich!

UMBAU der WANNE zur DUSCHE

Bis zu 4000 Euro
 Kassen-Zuschuss möglich!

Telefon: 030 577 010 84
 Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:
BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
 Sterndamm 106 • Ecke Megedestraße • 12487 Berlin
www.seniorenbad24.de
 Wir suchen Monteure/Installateure (M/W/D in Festanstellung)

Kurz-Info

Kamenzer Damm

Petition für S-Bahnhof

Neue Runde im Kampf um einen eigenen Bahnhof für die S-Bahnlinie 2 am Kamenzer Damm: Eine Online-Petition sammelt nun Unterschriften für das Projekt, das weder für die Bahn noch für den Senat Priorität besitzt – obwohl sich die Bezirke Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf sowie Mariendorfer und Marienfelder Unternehmen seit Jahren dafür einsetzen (Lichtenrader Magazin berichtete mehrfach).

Bernd Steffen, einer der Initiatoren, erklärt die Gründe: „Die Bürger im weiteren Einzugsbereich von Ost-Lankwitz und Mariendorf benötigen einen S-Bahnhof am Kamenzer Damm, um schnell und umweltschonend sowohl in die Berliner City als auch ins südliche Berliner Umland zu gelangen. Und auch die Industriebetriebe brauchen diesen Bahnhof, um für Mitarbeiter und Kundschaft attraktiv zu sein.“

Die Bahn will sich frühestens nach Fertigstellung der Dresdner Bahn (vermutlich 2025) mit dem neuen Haltepunkt beschäftigen. Die Initiatoren fordern dagegen umgehend eine Machbarkeitsstudie. Die Petition kann auf www.change.org gelesen und unterschrieben werden.



Die nächste Ausgabe erscheint zum 28. Juli, Anzeigenschluss: 16. Juli www.IhrMagazin.berlin



Noch gut erhalten: Gleise kurz nach Unterführung Richtung Motzener Straße am Fahrrad- und Fußgängerweg.

Heimatgeschichte

Gegründet 1971: Die Industriebahn Marienfelde hatte nur ein kurzes Leben

Die kurze Geschichte der Industriebahn Marienfelde beginnt mit der Eröffnung am 18.08.1971 als Verbindung zwischen dem Güterbahnhof Marienfelde und dem Industriegebiet Marienfelde Süd an der Motzener Straße.

Nach der Gründung der zwei „Deutschen Staaten“ wurde 1952, der um Berlin herumführende Güteraußenring GAR jenseits der Stadtgrenze bei Lichtenrade sowohl in Richtung Osten (Groß Ziethen) als auch aus Richtung Teltow von der DDR unterbrochen. Die nun ungenutzten Gleise lief

der Senat 1970 in Abstimmung mit der Reichsbahn demontieren, um diese für einen Neubau eines Stammanschlussgleises zum Bahnhof Marienfelde zur Motzener Straße zu verwenden. Um einen eventuellen Wiederaufbau des Güteraußenrings nach Teltow zu gewährleisten, wurde das Stammgleis damals so trassiert, dass es als nordwestliche Verbindungskurve zwischen Dresdner Bahn und Güteraußenring hätte verwendet werden können.

Obwohl die Gleisanlagen dem damaligen Bezirk Berlin-Tempelhof gehörten, wurden diese von der DDR betrieben.

Der Beginn der Anschlussgleise

der Industriebahn befand sich 20 Meter vor dem Bahnübergang an der Sänitsstraße. Von hier aus verliefen sie parallel zur Dresdner Bahn bzw. zur S 2 am S-Bahnhof Buckower Chaussee vorbei bis kurz vor dem S-Bahnhof Schichauweg (Fahrradweg).

Von der Eisnerstraße aus machte das Gleisbett eine Kurve nach Westen und unterquerte dabei die S-Bahntrasse der S 2. Die Unterführung wurde 1970 eigens für die Industriebahn gebaut. Der Verlauf der Trasse bis zur Motzener Straße ist auch heute neben dem Fußgänger- bzw. Fahrradgrünzug noch gut sichtbar.

Des Weiteren verlief die Gleisanlage vom Grünzug kommend über

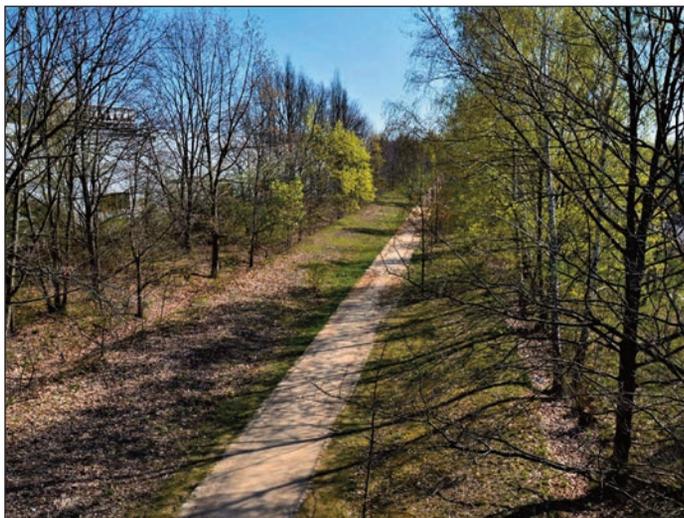


Nur noch rudimentär vorhanden: Gleise hinter Unterführung Richtung Motzener Straße am Fahrrad- und Fußgängerweg.



Unterführung der S2 auf Höhe der Eisner Straße.

Fotos: Heimann



Blick vom Adolf Kiepert Steg Richtung Westen zur ehemaligen Bahntrasse der Industriebahn

den Bahnübergang Motzener Straße auf der gegenüberliegenden Seite, die 2006 in eine Parkanlage umgewandelt wurde. Die Trasse lag hier etwa in Höhe des 1941 eröffneten Güteraußenringes. In der Mitte der Parkanlage führte dann die Strecke unter der 1989 neu gebauten Fußgängerbrücke Adolf Kiepert Steg (Kiepert gehörte das Gut Marienfelde und er war Amtsvorsteher in Marienfelde und Reichstagsabgeordneter.) hindurch zum neuen „Übergabebahnhof Lichtenrade“ und dem Freizeitpark Marienfelde.

Zwischen den Freizeitpark und

ehemaligen Klärwerk wurden die Gleise weiter westlich zusammengeführt und mündeten im Ausziehgleis, das hauptsächlich von der Spanplattenfabrik „Glunz Beropan“ genutzt wurde. Der frühere Güteraußenring führte von hier aus weiter durch Osdorf in Brandenburg und einem Zipfel von Lichtenfelde zur Anhalter Bahn.

Da die Industriebahn eher mäßig ausgelastet war, wurde sie letztendlich 2002 eingestellt.

M. Heimann

Britzer Garten

Umfrage: Was Besucher vom Britzer Garten denken

Was macht den Britzer Garten so attraktiv? Was könnte besser werden? Woher kommen die meisten Besucher? Diesen und vielen anderen Fragen wollte die Betreiberin der ehemaligen Bundesgartenschau, die landeseigene Gesellschaft Grün Berlin, auf den Grund gehen. Ergebnis: Der Britzer Garten ist bei den Menschen sehr beliebt. Aber es gibt auch noch Luft nach oben.

Zwischen August und September 2020 ließ Grün Berlin eine zweiteilige Umfrage durchführen, deren Ergebnisse nun ausgewertet vorliegen. 1025 Erholungsuchende wurden vor Ort, 1137 weitere telefonisch und online befragt. Obwohl das Urteil überwiegend positiv ist, könnten sich mehr als 50 Prozent der Befragten auch Verbesserungen vorstellen – insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Angebote, beispielsweise durch noch mehr kleinere Kioske. 77 Prozent gaben an, im Britzer Garten Ruhe und Erholung zu suchen. Etwa jeder Zweite nutzt ihn, um für ein paar Stunden der Hektik der Großstadt zu entfliehen und Natur pur zu erleben. Knapp zwei Drittel der Besucher (63 Prozent) sind be-

geistert von den gärtnerischen Anlagen des 90 Hektar großen Parks. Die Umzäunung der Parkanlage bewerten 88 Prozent der vor Ort Befragten als besonders positiv.

Bei Touristen ist der Park bislang noch nicht sehr bekannt, denn 92 Prozent der vor Ort befragten Besucher kommen aus Berlin, vor allem aus den angrenzenden Bezirken Neukölln (32 Prozent) und Tempelhof (26 Prozent) sowie aus dem nicht weit entfernten Steglitz (10 Prozent). 98 Prozent von ihnen würden den Britzer Garten weiterempfehlen. Absolutes Muss ist für fast jeden Besucher das eigentliche Kernstück des Parks, der fast 10 Hektar große See. Eingebettet zwischen Wiesen und Hügeln bietet er Stockenten, Höcker-schwänen und Blesshühnern einen Rückzugsraum. Seit einigen Jahren zieht er zunehmend auch Graugänse und Kanadagänse an.

Die Umfrage soll in die Weiterentwicklung des Parks mit einfließen. Im vergangenen Jahr erlebte er übrigens trotz - oder gerade wegen - der Corona-Pandemie einen neuen Besucher-Rekord: Mehr als eine Million Menschen kamen, über 200.000 mehr als 2019. MB

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin

Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Kurz-Info

Wildes Berlin

Konzert der Nachtigallen

In der 13. Folge der Videoserie „Wildes Berlin“ lädt Derk Ehlert ins Konzert. Der Gesangsvirtuose des Open-Air-Konzertes im Treptower Park ist das Nachtigall-Männchen.

Als Sänger ist er weltberühmt. Sein Variationsreichtum ist unerreicht. Wo er auftaucht, begeistert er. Und weil er nur wenige Wochen im Jahr singt, sind seine Konzerte umso begehrt. Ab Ende April machen die Nachtigall-Männchen die Berliner Parks zu ihrer Bühne.

Derk Ehlert, Wildtierexperte der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, sitzt in der 13. Folge der Videoreihe „Wildes Berlin“ nicht nur in der



ersten Reihe, sondern nimmt alle mit hinter die Kulissen und stellt die kleinen Meistersänger vor. Die Videoreihe „Wildes Berlin: Unterwegs mit Derk Ehlert“ ist eine Produktion der Stiftung Naturschutz Berlin und zeigt uns die grünen Hotspots der Hauptstadt. Auf der Seite des Umweltkalenders Berlin unter www.umweltkalender-berlin.de erscheint jeden Monat eine neue Folge. Die Männchen singen vor allem nachts, um die aus den Winterquartieren rückkehrenden Weibchen anzulocken. Tagsüber markiert der Gesang die einzelnen Reviere. Oft singen zwei Kontrahenten auch im Duett gegeneinander an, um das Herz der Angbeteten zu gewinnen und die Reviere abzustecken.

„Berlin ist die Hauptstadt der Nachtigallen!“, weiß Derk Ehlert. Etwa 1.600 Reviere wurden hier gezählt. Im Treptower Park stören sich die Vögel nicht einmal an der vorbeilaufenden S-Bahntrasse. Die vielen Sträucher und Hecken eignen sich prima als Revier und Brutstätte. In der ersten Maihälfte konnten hier die kunstvollsten Gesangseinlagen der Nachtigall bewundert werden. Aus der ersten Reihe, ganz nah dran am Meistersänger. www.umweltkalender-berlin.de/unterwegs-mit-derk-ehlert



Der Eingangsbereich des Volksparks Lichtenrade.

Fotos: Königsberg

Lichtenrade

Volkspark Lichtenrade - Ein Park in Bürgerhand und das seit 40 Jahren

Der Volkspark Lichtenrade ist ein Paradebeispiel bürgerlichen Engagements. Und das nun schon seit 40 Jahren.

Erste Lockerungen verschaffen auch in Lichtenrade ein wenig Normalität in der Corona-Krise. Seit Beginn kümmert sich der Trägerverein mit Ehrenamtlichen um die Parkanlage, Pflege, Gestaltung und Erhalt des Parks. Der Vorstand mit seinen Mitgliedern organisierte im Freien eine kleine Feierstunde zu einem großen Ereignis.

Vor 40 Jahren, am 10. Juni 1981 wurde der Trägerverein Lichtenrader Volkspark e.V. gegründet.

Der damalige Vorstandvorsitzende, mittlerweile verstorbene, Norbert Junge unterschrieb den Pachtvertrag, der mit dem Bezirksamt Tempelhof geschlossen wurde.

Ein besonders Anliegen war es Erika Ladewig, die sich seit Jahren um die Begrünung, Bepflanzung und Bewässerung sowie vieles mehr im Park kümmert, Norbert Junge zu gedenken. Ihn zu ehren, wurde am Rande der Festwiese, der Norbert Junge-Platz eingeweiht. Zur Enthüllung des Namensschildes wurden die beiden Söhne Thorsten und Christian Junge mit ihrer Familie eingeladen. Bei der Veranstaltung waren neben dem Vorstand des Volksparks, Unterstützer und Unterstützerinnen, Weggefährten sowie Melanie Kühnemann-Grünow, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, Kevin Kühnert sowie Claudia Scholz und Stefan



Wolfgang Spranger leitet seit fast 15 Jahre als Vorsitzender des Trägervereins die Geschicke des Parks.

Piltz von Family & Friends e. V.

Wie entstand der Volkspark?

In Lichtenrade Ost wurde 1970 eine Hochhausiedlung errichtet. Ein Großteil der Fläche war Bauland und die Besitzverhältnisse waren recht problematisch. Die Bürgerinitiative Lichtenrade Ost, kurz BILO genannt, rief im September 1979 zu einer ersten Pflanzaktion auf, weil zwischen den Häusern das „Grün“ fehlte. Weitere Hochhäuser sollten gebaut werden. Anwohner und Anwohnerinnen verhinderten den Bau und pflanzten Bäume. 1986 wurden 40 Einfamilienreihenhäuser errichtet und verkauft.

Seit 1983 hat der Landkreis Cham im Bayrischen Wald eine Patenschaft für den Volkspark übernom-

men. Nicht zuletzt waren es Bayern, die den Volkspark immer wieder mit großzügigen Sachspenden und Bäumen unterstützten. Jedes Jahr folgten weitere Spenden, u.a. auch Weihnachtsbäume, die vor dem Rathaus Tempelhof errichtet wurden.

Viele Jubiläen wurden seitdem gefeiert und Kontakte geknüpft. Das Gelände, das sich zwischen der Carl-Steffeck-Straße und der Groß-Ziethener Straße an die Siedlung nach Westen hin anschloss, wurde kurzerhand besetzt, um einen Park in Eigeninitiative zu schaffen.

Aus der BILO-Arbeitsgruppe Volkspark entstand im Juni 1981 der Trägerverein Lichtenrader Volkspark e.V. und ist womöglich weltweit der einzige Park, der

durch bürgerschaftlichem Engagement und ohne regelmäßige staatliche Unterstützung existiert. Im Jahr 1988 errang der Verein den 2. Platz beim Tempelhofer Umweltpreis und am 14.02.2001 wurde dem Verein für sein Engagement der Bürgerpreis 2000 des alten Bezirks Tempelhof verliehen sowie die Ehrenamtskarte. 2020 erhielt der Volkspark das Siegel für ausgezeichnetes Engagement 2020 von GoVolunteer. Dank der vielen Spenden und Mitglieder ist der Park heute mit seiner Größe von über 45 Tausend Quadratmetern ein wertvoller beliebter Erholungsort geworden und im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen. Zur Erinnerung an den Ursprung der Partnerschaft mit dem Landkreis Cham, können die kleinen Berge „kleiner Arber“ oder den „Kaitersberg bewundert werden. Viele Wege mit Namensschildern mit ihrer Geschichte sind entstanden. Bei einem Spaziergang

Bienen kein Obst, Getreide und Gemüse. Abgefüllte Gläser vom leckeren Honig, kann für 5 Euro im Werkhof bei Erika erworben werden. Beliebt sind die traditionellen Erntedankfeste im Volkspark auf der großen Festwiese. Viele lokale Initiativen, Vereine, Geschäftsleute und Parteien machen mit. Ob es 2021 stattfinden kann, wird rechtzeitig bekanntgeben. Alle Parkbesucher werden dazu verpflichtet, achtsam zu sein und ihren Müll wieder mit nach Hause zu nehmen.

Nach der Pandemie werden wieder Freiwilligenangebote und fleißige Hände benötigt für die Arbeiten im Park. Melden können sich naturbegeisterte Helfer/-innen, Mitglieder und Sponsoren, die regelmäßig den Park unterstützen wollen. Bitte schauen Sie regelmäßig auf die Webseite des Volksparks, diese wird in einem freiwilligen Engagement von Birgit Helmlinger regelmäßig betreut und aufwändig gestaltet.



Hoher Besuch zum Jubiläum. Vordere Reihe von links: Ingrid Kühnemann und Melanie Kühnemann-Grunow, Erika Ladewig, Bürgermeisterin Angelika Schöttler und Kevin Kühnert, hintere Reihe (v.l.): Thorsten und Christoph Junge und Wolfgang Spranger.

können die Namensschilder an den Wegen entdeckt werden. Der Hauptweg heißt Ernst-Girmindl-Weg, der zum 90. Geburtstag des ehemaligen Landrates und Unterzeichner des Partnerschaftsvertrags benannt wurde.

Ein Highlight für den Kindergarten und Schulgruppen sind die eigenen Beete im Werkhof des Volksparks. Die Kinder haben dabei Spaß, sehen, wie alles wächst und gedeiht und lernen auf diese Weise Obst und Gemüse kennen. Zu erwähnen sind noch die Bienenvölker im Volkspark Lichtenrade. Bienen produzieren nicht nur leckeren Honig, sondern sind für die Bestäubung von 75 Prozent unserer Nahrungsmittel zuständig, ohne Bienen keine Blumen, ohne

Kontakt: Vorstand:

1. Vors. Wolfgang Spranger mobil (0162) 545 49 31, wolfgang.spranger@freenet.de,
2. Vors. Gunnar Thiem, mobil (0173) 601 55 79, es_ist_ich-gunnar@web.de,
Bernd Förster, mobil (0176) 823 78 001, BerndGarten@googlemail.com,
Info: <https://dervolksparklichtenrade-ev.jimdofree.com/>,
Öffnungszeiten: mittwochs und samstags zwischen 9 und 13 Uhr direkt im Volkspark Lichtenrade. Ehrenamtliche tragen graue T-Shirts mit dem Volksparklogo und befinden sich auf dem Werkhof Carl-Steffeck-Str. 26-32, 12309 Berlin

Marlies Königsberg

Alte Holzfenster? **Nie mehr streichen!**

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!



Jetzt informieren: **PORTAS-Fachbetrieb** www.mandryka.portas.de
(0 30) 61 60 90 60
A.Mandryka Silbersteinstr. 67 12051 Berlin **PORTAS®**
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Werbung die gesehen wird...

Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Fresh.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NEUERÖFFNUNG DER BADAUSSTELLUNG IN BERLIN-LICHTENRADE

Erleben Sie ELEMENTS, den einfachsten Weg zum neuen Bad. Sehen, fühlen und testen Sie Top-Produkte in einladendem Ambiente und lassen Sie sich von Bad-Profis beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ADRESSE
ELEMENTS BERLIN-LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

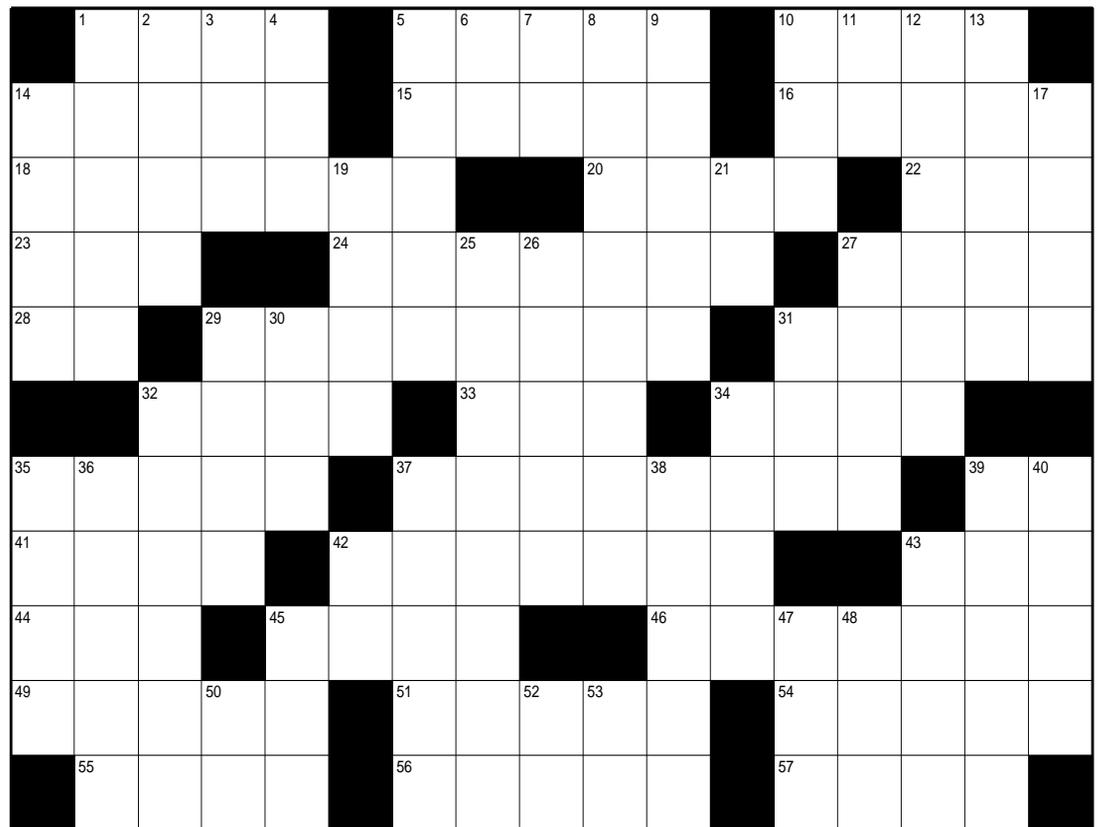
DIE WELT Service-Champions
im erlebten Kundenservice
ELEMENTS
Nr. 1 der Badausstatter
Im Ranking: 16 Badausstatter
www.servicechampions.de
ServiceValue GmbH 10/2020

Waagrecht:

1 Gemeinsamkeit von Marx und May 5 Südlich von Berlin liegt dieser Ort, trotz des Namens ein Ganzer 10 Gesunde Bäume und Menschen stehen gut im ihm 14 Ruf, der Ende des Jahres wieder 5. Saison hat 15 Dies gefällt mir von Größe und Lage, sagt der Investor 16 Kohle für Seebären 18 Mußte man zu Ostzeiten drüben immer deklarieren 20 Wenns beim Dokortitel reichlich knapp wurde - oder Gewohnheiten in der Einzahl (?) 22 Spanische Fjorde nennt man so, Maria manchmal auch 23 Göttin von vorn, gefährliche spanische Vereinigung von hinten 24 Nicht komisch, nahm früher mal selbst der Zahnarzt zur Behandlung 27 Sturm-Saatgut 28 Autozusatz könnte auch für Rennsemel stehen 29 So nehmen sich manche Begriffsschilderungen in diesem Rätsel für den Betrachter aus 31 Hinterindischer Landsmann, der mit s zum chinesischen Philosophen wird 32 Die knallt, geht dem Engländer die Sicherung durch 33 Das sieht man oben in klarer Nacht 34 Produkt nach Reinheitsgebot, kein Bier 35 „Wolle mer se reinlasse“, steht oft vor dem Auftritt in ihr 37 Wenn der werdende Doktor gute Arbeit geleistet hat und deutlich besser war als bei 20 waagrecht 39 Mögliches Kürzel nimmt man den Norden vom Bundesland Nordrhein-Westfalen 41 Paßt gut zur Speiche, aber nicht am Fahrrad 42 Fleckchen, um im Naß zu baden 43 Weg vom Wind oder Bruce-Ruf 44 Cremig wie Creme oder glibblich wie Glibber 45 Will einer seiner Bewohner ans Meer, muß er ins Ausland reisen, z.B. in den Senegal oder nach Guinea 46 Nur deshalb funktioniert eine Bremse und wird heiß 49 Pierre Charles Fournier Saint so huldigte erfolgreich dem Spiel der Könige 51 Bibelbekannte Isolations-Krankheit 54 Schublade, in die man in Indien die Menschen einordnet 55 So was wie Opa oder Uropa oder Ururopa 56 Welchen Bogen kann man zwischen Spieler M. Babbel und Schiedsrichter M. Merk spannen. 57 Geflügel, das leider regelmäßig in Zeitungen zu beobachten ist

Senkrecht:

1 An Halloween wurde dieser englische Romantiker geboren 2 Superlative Mengenangabe 3 Man nannte diesen Herrn auch schon mal Bruder Johannes 4 Mit abso gilt es uneingeschränkt, ganz und gar 5 Möglicher Pausenhafen auf dem Mainweg von Aschaffenburg nach Frankfurt 6 Pisa-Frage, kaum einer weiß heute noch, wie groß dieses Maß für ein 15 waagrecht ist 7 Anfang von der, die, das in



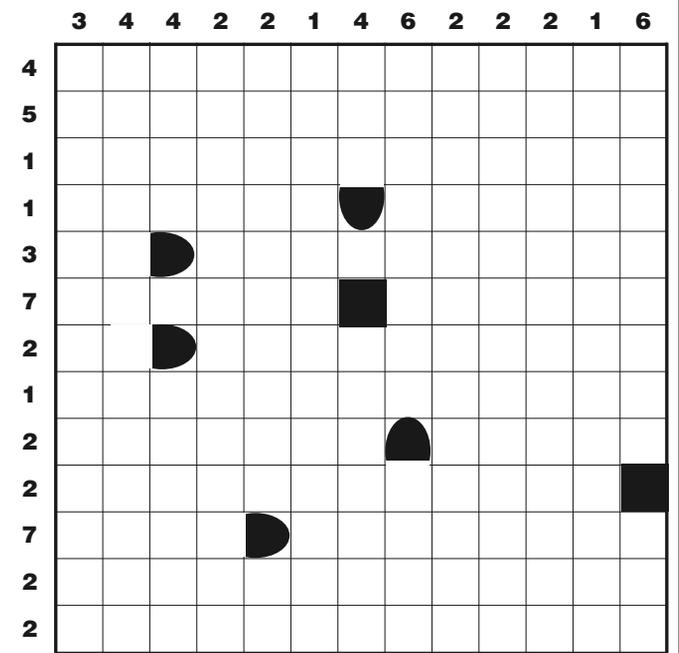
Frankreich 8 Florenzbesucher kennen diesen Stadtpalast 9 Soziologe Norbert, Prophet oder Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy 10 Er hat in England diese Partnerin 11 Die ersten von fünf im Alphabet 12 Zufriedenheit bei Fans, wenn ein Fußballspiel so startet 13 Darum geht es, wenn man peelt und cremt und seift, oder Gurken und Schlamm auflegt 14 Die Italiener sagen Lesina zu dieser Nachbarin von Brac 17 Ja, wir sind mit dem ... da, in ...vormwald, sang die Wuppertaler Fahrradgruppe 19 Weg von Dresden nach Magdeburg mit der Chance auf nasse Füße 21 Ähnlich wie 28 waagrecht, diesmal aber eher eine Turbosemmel 25 Eher der Clan von Claudius als von Claudia 26 Viele „Mendocino“-sänger, oder das, was die Sicht nimmt im Auto 27 Große Säuger, die es naß mögen 29 Kleine Rillen mit Funktion 30 Landvorwort vergleichbar mit Eng-, Is- oder Nachbarn Lett- 31 Beim Wimpernklimpern ist es auch meist beteiligt 32 Er sei kein Beduine und kein solcher, stellte einst Karl May klar, sein Hadschi ist es dagegen fehlerhaft schon, jedenfalls von hinten 34 Verwandte von 57 waagrecht auch als dumme zu finden, aber Gans ist ganz falsch 35 Vielleicht hat auch Dracula schon darin gebadet 36 Er weiß was im Islam 37 Mit einem Federstrich am Ende macht man aus einst berühmtester Sopran-Diva eine Zierpflanze 38 In Frankreichs Norden gelegenes Städtchen mit Höhlen, unweit Lille 39 Nicht sicher, ob sie sicher ist,

obwohl alle sagen, sie sei es 40 Alle solche sollen nach Rom führen 42 Kennzeichnet auch ohne Umlaut Babies Ablehnung 43 Manchmal hat man auch Last mit ihr, nicht nur Spaß 45 Welches Kürzel teilen sich Rosa, Christo, Adamello oder Baldo 47 Partner von Tina in jüngeren Rock-Jahren 48 Vorsilbe zu

de, dit, kett 50 Es ist ein Unbekannter, der einen Vortrag hält, nicht die normale Null, wenn hinter dem Thema dieses Kürzel steht 52 Kürzel, wenn Journalisten zur Konferenz geladen werden 53 Chemischer Anfang von anda, in oder mäne

Logical • Logical • Logical

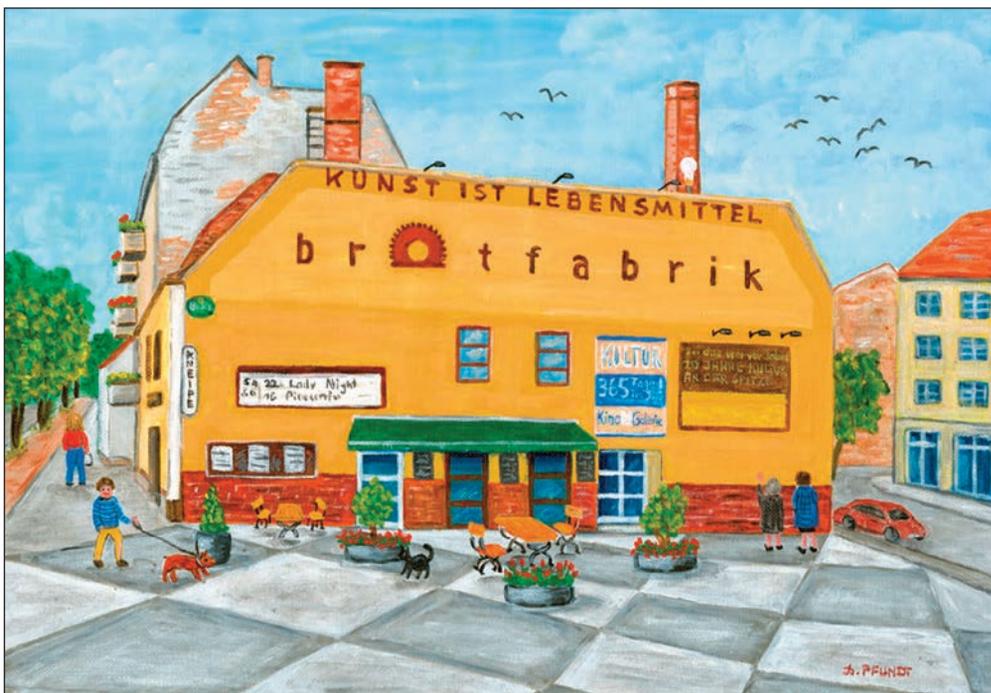
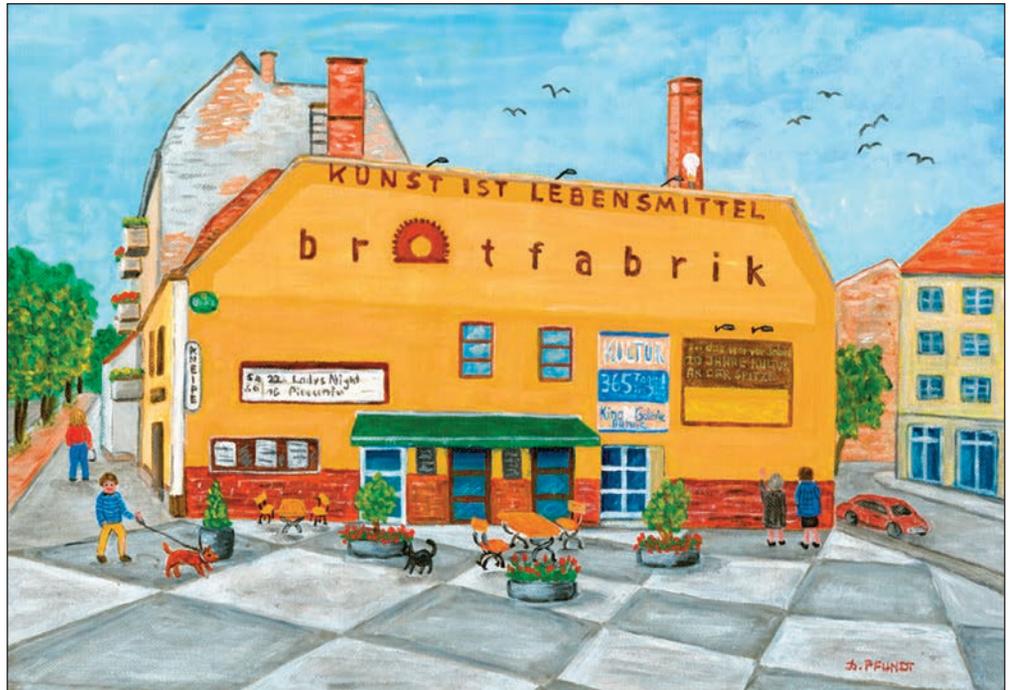
Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2019 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum`rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Kulturzentrum Brotfabrik in Berlin-Pankow malte Doris Pfundt. Doris Pfundt ist selbstständige Kauffrau. Seit Jahrzehnten interessiert mich die naive Malerei. Für meine Bilder und Endlosmotive auf Enten- Gänse und Straußeneiern arbeite ich mit Öl-, Acryl und Aqua-rellfarben“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender 2020 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 23

...hier etwas leichter

7		6	4		3	8		
			8	6	2	4		
	2			5		3		6
2			1		5			
	4	5				1		7
6			2	4			3	
5			6	9	7		4	
1	6							
		4		2				8

						7		1	
	4		9				7		
	3		1	8					
4	1						6		
6				1				7	
		3						2	4
					2	3		5	
		8			4			3	
	9		6						

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Klassische SECA-Personenwaage, max. 150 Kg, trendiges Retro-Design, 28,5x42,5x8,5 cm, batteriefreie, mech.Funktionsweise, Metallgehäuse, rutschfeste Trittlfläche, große runde analoge Skala, Preis VB 45 €, **FRELU-Haltegriff**, Edelstahl, neu, nie montiert, 600 mm, Fingergriffe, poliert, offene Montage aus Rohrdurchmesser 32 mm, Belastung 150 kg mit 2 Befestigungsflanschen, Durchm. 78 mm, mit je 3 Bohrungen 600 mm, ideal für Sanitäräume, VB 28 €, **Rollator mit Korb**, super Zustand, nur kurz im Einsatz gewesen mit Sitzfläche, höhenverstellbar, VB 25 €, **Elegante dekorative Tischlampe**, 72 cm Gesamthöhe mit Schirm, Schirmdurchm. 53 cm, Corpus aus Glas mit gelb/weiß geschwungenen Linien, Corpushöhe 32 cm, einwandfreier Zustand, VB 42 €, **030/746 34 90**

Holz-Funktionsbett, 90 x 200 cm, weiß, stabil, Rückenteil mit Bettkasten, Matratzenbezug waschbar, sehr guter Zustand, als Sitzgelegenheit nutzbar, VB 120 €, **4 Wohnzimmer-Hochlehn-Stühle**, braun Holzfüße, Bezug hellbeige-farben, leichte Gebrauchsspuren, Stck. 5 €, **1 Damen- und 1 Herrenfahrrad**, 28er Marke Corratec, Premium Shimano 8 Speed, wenig gefahren, je VB 140 €, **0174/310 87 30**

Couchtischplatte Onyx-Marmorplatte, Durchm. 90 cm mit Chromgestell, H: 47 cm Preis VB 320 €, WhatsApp Bilder möglich! **030/70 78 47 01**

Gartenschirm mit Granitständer, 60 €, **030/746 43 62**

28er Damenfahrrad, Peugeot, 5 Gang Nabenschaltung, blau, 90 €, **030/76 10 90 23**

Hochsee Rettungsweste, bespielt, Gr.40/42, nicht benutzt und **2 Mannzelt**, neuwertig, Preis VB, **030/746 13 39**
0179/351 73 44

Sammlermodellauto „Mercedes 300 SL, silber mit DVD, Maßstabsgetreues 1:43, nicht für Kinder geeignet, alles ovp., 12 €, **030/746 34 90**

4 Sammlermodellfahrzeuge, incl. 4 Infobroschüren (2x Germany und 2x USA und 1 DVD) und 2 Sammlermodellflugzeuge (Junkers + messerschnitt), Hersteller: Atlas Verlag und Editions Atlas Collections, nicht für Kinder geeignet, privater Endverkäufer, 35 €, **030/746 34 90**

Diverse gut erhaltene Zigarettenbilder-alben und ähnliches an Sammler abzugeben, **0152/09 82 09 21**

Buddelschiff Windjammer Rickmer Rickmers, wie neu, L. 33 cm, H. 19 cm, T. 18 cm und Knotentafel (11 Knoten), 42x31 cm, VB 70 €, **030/746 27 74**

4 Kpl. Sommerreifen für Toyota Avensis, Stalfelgen, 205/55/R16 91V, Profiltiefe ca 5 mm, 50 €, **030/661 27 34**

Kristalleuchter, moderne Form für 18 Kerzenlampen, 6 Ringe zum Verlaufen, oberer Ring Durchm. 50 cm, unterster Ring 14 cm, Preis VB 170 €, **030/746 27 74**

Elektrischer Bewegungstrainer der Fa. Russker „Fit im Sitzen“, neuwertig, 39 €, **030/744 57 17**

Entsafter der Fa. Gastroback, sehr guter Zustand, 800 Watt Motor, NP 179 €, jetzt 69 €, **030/744 57 17**

Div. Schuco-Modelautos Oldtimer, Sammlung wird aufgelöst, ungespielte Vitrineware, VB, **030/744 57 17**

Rarität! Bang&Olufsen (B&O) TV, MK4000 MK II von 1994, Desingerstück in schwarz/stahlblau/hochglanz, 55 cm Diagonale, alles in Topzustand, VB 180 €, **030/744 57 17**

Neue Schuhe? Winterstiefel, Gr.46, ungetragen, Fellfutter, Gr.45, versenkbare Spikes, 49 €, Elchlederstiefel, hoch, Gr.45, Lammfellfutter, 95 €, orig. Budapest, Gr.45, schwarz, 145 €, orig. amer. Rockford sportiver Lederhalbschuh, braun, 29 €, **030/744 57 17**

Bus/Van- Universal Sonnendach mit Seitenteil, unbenutzt und verrottungsfest, incl. Zubehör der Fa. Moreva (Sport Berger), Typ Laguna; dazu 2 grosse Faltsessel mit Alugestell (neu), alles zusammen nur 95 €, auch einzeln verkäuflich, 70-40 €, **030/744 57 17**

Exquisite Herrenkleidung, Markenware, orig. „Daks“ Sacco, wie neu, Gr.28, VB 49 €, orig. „Burberry“ Sacco, neuwertig, Gr.54, VB 29 €, orig. „Rosner“ Lederjacke, rehbrown, Gr.58, VB 69 €, Smoking mit Weste, dkl. blau, Gr.54/56, VB 59 €, Wollmantel, lang, schwarz, Gr.28, VB 29 €, **030/744 57 17**

30 VHS Videocassetten, bespielt, 10 €, **030/661 27 34**

Kombiinstrument, Tacho- Tankanzeige, Drehzahlmesser, Kühlwassertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, **Flachheizkörper**, Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 10 €, **1 Sommerreifen**, 195/55 R15 85H, 0Km, ohne Felge, Fabia-Roomster-Polo-alte A-Klasse, 8 €, **div. Bierkrüge**, Keramik/ Steingut, VB 5-15 €, **Trinkgläser**, rot/Stiel transparent, 12 Sektschalen, je 1,50 €, 12 Weingläser, je 1 €, 12 Schnapsgläser, je 0,80 €, **0172/386 25 88**

Für Weinsammler: 3 Fl. Eiswein/Ruländer, „Freinsheimer Rosenbühl“ RhPf., 80 €, **0157/521 84 31**

Für Leseratten: 37 Bände Nobelpreis für Literatur, 1904-1966, je Ausgabe 25 €, **0157/521 84 31**

47 Bananenlisten gefüllt mit allerlei Trödel, zus. 200 €, **0176/57 76 88 394**

Kinderräder, Markenräder, gut erhalten, **2 Räder 20er**, je 60 €, **1**

Rad 16er, 40 €, **1 Rad 12er**, 30 €, **030/661 88 95**

Picknickkorb, stabiles Korbgeflecht, Porzellangeschirr für 4 Personen, VB 20 €, **030/664 43 95 AB**

Streichholzschachteln für Sammler, ca. 270 verschiedene, international, VB 18 €, **030/664 43 95 AB**

Topper, Liegefläche 180x200 cm, Cleanlux-Visco, viscoelastischer Schaum, Höhe ca. 10 cm, Bezug 100% Polyester, waschbar und gepflegt, nicht ganze 3 Jahre alt, NP 797,30 €, jetzt für VB 80 €, **030/662 29 43**

26er MTB - Fahrrad mit 51er Doppelrohrrahmen, 26x2.00 Bereifung mit Autoventile, 21 Gänge, Halogenbeleuchtung, Seitenständer, Steckschutzbleche aus Kunststoff, Gepäckträger sowie Schloß, Schnellspannvorrichtung am gefederten Sattel und Vorderrad, ergonomischer Lenker, im neuwertigen Zustand, VB 179 €, **030/663 97 44**

Tiefkühltruhe von Firma Liebherr, GP 1376-20, H/T/B: 85x60x55 cm, ganz niedriger Stromverbrauch! Nagelneu und noch nie benutzt, NP 400 €, jetzt 200 €, **030/661 46 77**

Union Jack Fahne, ca. 100x140 cm, 30 €, **Canasta Karten**, Lederetui rot, ovp., 10 €, **Braun Küchenmaschine**, Typ 4243 - 400 Watt, 25 €, **Panini Sticker Album**, Fussball 2006, vollständig, 70 €, **KPM Unterseizer**, 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, **Karteikarten**, 270 Stück A7, weiß + rot liniert mit Kasten, 12 €, **Spielesammlung**, Lederkoffer rot, ovp., 15 €, **Turbo Handstaubsauger**, 700 W, 5 m Kabel, 15 €, **030/66 46 02 64**

26er Damen Fahrrad, Fa. EHLE, gut erhalten, blau, VB 60 €, **030/661 87 86**

28er Herren Fahrrad, gut erhalten mit Naben 3 Gangschaltung, VB 70 €, **030/661 87 86**

26er Damenfahrrad, 5 Gangschaltung (einige Teile neu), 150 €, **Elektrogrill**, 1x benutzt, 20 €, **030/661 65 77**

Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an die Redaktion

Reise/ Urlaub

Harz/Hahnenklee, FeWo am Wald, 2 Schlafzi., großer Balkon, ebene Wanderwege, Waldschwimmbad, Sommerrodelbahn, **0163/988 91 10**

Ostsee am Zingster Hafen, sehr schöne, private, NR-FeWo, 2-6 Pers., 4 Zi., 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (mit Sonnenaufgang) und Dachterrasse (mit Sonnenuntergang), Nov. bis März ab 35 €, **030/744 81 23**
0163/440 38 98

Schöne FeWo in Glowe auf Rügen, 3 Zimmer, Terrasse, 68 m², bis 4 Personen, 300 m zum herrlichen Sandstrand, ab 33 €/pro Tag, es sind noch Termine in der Hochsaison 2021 frei, www.ruegenperle-glowe.de
01520/982 09 21

4 Sterne FEWO Usedom/Koserow, 70 m², 2-4 Pers., 2 getr. Schlafz., Balk. 14 m², Strandk., Kabel-TV, mod. Küche, Tiefg., ruhige Lage, ab 45 € für 2 Pers., **0172/916 71 71**

Schöne 3-Zimmer NR FeWo Usedom/Koserow, 2 getr. Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), max. 4 Personen, Garten, überdachter Sonnenterrasse, überdachter PKW-Stellplatz, ab 50 €, **0152/26 19 35 36**

Gesuche

Meine Schwiegermutter ist 70 Jahre, geht gerne spazieren, Kaffeetrinken u. erkundet die Stadt, dafür suche ich gleichgesinnte Frauen ab 60 J., die auch keine Lust haben, das alleine zu machen, twette08@gmx.de

Rentner 67 sucht Handwerliche Tätigkeit rund ums Haus, NR, PKW vorhanden, schweißen, verputzen, Holzarbeiten (Treppen, Parkett, Küche, Fenster, Türen, Zäune, ect.), vom Scheitel bis zur Sohle, gelernter Schreiner und Bauleiter, **030/626 63 87**
0162/262 22 39

Frau im Vorruhestand, 62 mit viel Zeit sucht nette Menschen ab 55 aus Rudow für gemeinsame Spaziergänge jetzt oder Unternehmungen nach Corona, J.Busch@office-dateien.de

Suche stabile Nähmaschine (Tisch), kein Plastikgehäuse, **030/746 13 39**
0179/351 73 44

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Entstördienste

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente **Physiotherapeutin** bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler. **(030) 9599 7896**

Sonstiges

Modellbau-Gelände in Rudow für Scaler/Crawler/Baufahrzeuge möchte ich im Garten erschaffen und freue mich auf Unterstützung, V8.Tom@web.de
030/66 93 07 60



Mein Auto ist verbrannt!
Suche ein Ähnliches: Mercedes E mit Schaltung, Klima und AHK, Bj. '93-'95
0163 98 98 109

Stellengesuche

Gelernter Kunst- und Bauglaser **sucht Arbeit in allen Handwerksbereichen** wie Malern, Tapezieren und Gartenarbeit FS Klasse 3 (bis 7,5 t) Jahrelange Erfahrung als Selbstständiger
0176 766 55 444

Suche Arbeit
Haushaltsarbeiten, Putzen, Gartenarbeit, Gastronomie... lange Erfahrung in der Gastronomie, u..a. als Küchenhilfe
0176 810 64 510

Zu verschenken

Alte (schwere) Schreibmaschine, **030/66 70 63 81**

Stellenanzeigen

Zu wenig Rente ?!
Pflegeteam in Neukölln/ Treptow, bietet examinierten Gesundheitspfleger (m/w/d) o. Altenpfleger(m/w/d) auch im Ruhestand, Behandlungspflegetur auf 450,- € Basis. Führerschein wäre von Vorteil ist aber keine Bedingung.
Pflege Leicht Seit 1996 Beratung • Pflege • Betreuung
Nobelstr. 2 - 6 12057 Berlin
Pflegenote "Sehr Gut"



Wir stellen ein: Azubi (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Information: (030) 661 22 70

Klein-Anz.: www.lhrMagazin.berlin
Fax: 033767/899 834 • Anzeigenschluß: 16. Juli

Immobilien

Suche Haus in Rudow von privat, **0157/92 31 41 10**

Solventes Ehepaar sucht schöne 3-4 Zimmer Eigentumswohnung, neueren Baujahrs. Bitte keine Makler. Gerd16@online.de
0152/54 26 69 53

Wir suchen eine moderne ETW, ca. 80 m², gerne in Buckow, Rudow, Lichtenrade, oder Umgebung, Entweder zum Kauf, oder im Tausch ggf. plus Wertausgleich mit schöner Doppelhaushälfte. Bitte keine Makler. avius@online.de
0152/54 26 69 53

Suche eine 1 Zimmerwohnung, habe nur ein geringes Einkommen, WBS vorhanden, NR, NT, max. 450 € WM, bei Interesse melden Sie sich bei S. Riechert, es eilt sehr!
PF 51 02 07 - 13362 Berlin

Suche 2 1/2 Zimmerwohnung im Erdgeschoss oder mit Fahrstuhl in ruhiger Lage in Britz - Rudow- Bukow, **030/606 15 54**

Suche 2,5 bis 3 Zi. ETW mit Aufzug/Stellpl. im Süden von Berlin oder im Tausch mit Wertausgleich (4 Zi. ETW), keine Makler,
0172/386 25 88

Ehepaar (60 & 61 J.) mit gesichert. Einkommen (Rente) und allen erforderlichen Unterlagen, sucht 2 bis 3 Zimmer Wohnung, ausschließlich in 12355/ 12357 Berlin-Rudow, Großziethen oder Mahlow,
[Email: Pearl.deluxe@gmx.net](mailto:Pearl.deluxe@gmx.net)

Wir suchen ein Haus zum Kauf für ein Mehrgenerationenprojekt, 180-450 m², kann renovierungsbedürftig sein, gerne mit großzügigem Garten,
Email:GenerationenLichtenrade@gmail.com
0176/21 88 96 42

Suche dringend 1-Zimmer Wohnung nur in Berlin-Rudow zur Miete, gerne auch Zwischenmiete oder auf Zeit,
[Email: Deliverance@alphafrau.de](mailto:Email:Deliverance@alphafrau.de)

Verkaufe EFH/Bungalow in Rudow von privat, 150 m² Wfl, 600 m² Grundstück, Keller, Kamin, Sauna, Garage, 699 000 €, keine Makler, sommer.nm@web.de

Wir suchen ein EFH oder eine Doppelhaushälfte zur Miete, ca. 5-6 Zimmer und Kellerräume, gern mit großem Garten und günstige Verkärsanbindung,
0152/27 20 08 17

Nette und herzliche Ur-Berliner Familie sucht ein Eigenheim zum Kauf, ab 4 Zimmer und einem kleinen Garten,
[Email: haus@hey-henry.de](mailto:Email:haus@hey-henry.de)
0157/72 47 62 71

Baugrundstück in Brieselang (Alt-Brieselang - Straße : Birkenallee) von privat zu verkaufen, Grundstücksgröße 768 m², Erschlossenes Grundstück in einer Privatstraße, Verkaufspreis nach Absprache, **030/85 74 20**

Qualität für die Dächer der Hauptstadt
P&H DACHBAU
Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht
Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Qualität für die Dächer der Hauptstadt
P&H DACHBAU
Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht
Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Glaser u. -helfer
(mit Fahrerlaubnis) auf 450-Euro-Basis dringend gesucht
030/661 3484

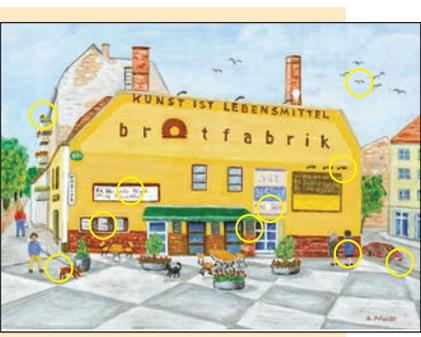
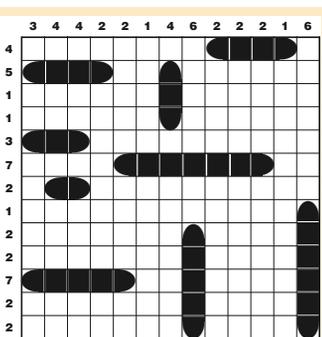
Zeitschriften einfach günstig mieten!
weissgerberlesezeitung.de
030 / 740 748 70

Info zur gewerblichen Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder www.lhrMagazin.berlin

Rätsel-Lösungen
von Seite 20 u. 21

Waagrecht: 1 Karl 5 Halbe 10 Saft 14 Helau 15 Areal 16 Heuer 18 Valuten 20 Rite 22 Ria 23 Ate 24 Lachgas 27 Wind 28 RS 29 Nebuloes 31 Laote 32 Fuse 33 All 34 Pils 35 Buett 37 Cum Laude 39 RW 41 Elle 42 Badeort 43 Lee 44 Gel 45 Mali 46 Reibung 49 Amant 51 Lepra 54 Kaste 55 Ahne 56 (M)Arkus 57 Ente .

Senkrecht: 1 Keats 2 Alle 3 Rau 4 Lut 5 Hanau 6 Ar 7 Le 8 Bargello 9 Elias 10 She 11 AE 12 Furios 13 Teint 14 Hvar 17 Rade 19 Elbe 21 TS 25 Claudier 26 Holme 27 Wale 29 Nute 30 Est(land) 31 Lid 32 Felah 34 Pute 35 Bega 36 Ulema 37 Calla 38 Arras 39 Rente 40 Wege 42 Ba 43 Lust 45 Mte 47 Ike 48 Ban 50 NN 52 PK 53 Ru



7	9	6	4	1	3	8	5	2
3	5	1	8	6	2	4	7	9
4	2	8	7	5	9	3	1	6
2	3	9	1	7	5	6	8	4
8	4	5	9	3	6	1	2	7
6	1	7	2	4	8	9	3	5
5	8	3	6	9	7	2	4	1
1	6	2	5	8	4	7	9	3
9	7	4	3	2	1	5	6	8

9	5	6	2	4	7	8	1	3
8	4	1	9	3	5	7	6	2
2	3	7	1	8	6	5	4	9
4	1	9	3	7	2	6	8	5
6	2	5	4	1	8	3	9	7
7	8	3	5	6	9	1	2	4
1	7	4	8	2	3	9	5	6
5	6	8	7	9	4	2	3	1
3	9	2	6	5	1	4	7	8

Die Pandemie ist vorbei!?!...

Ist sie das? Ich weiß es nicht und so viele auch nicht. Es hatte sich alles geändert.

Vielen Hinterbliebenen ist wohl eingeredet worden, dass nur ein ganz besonderes Bestattungsinstitut in der Lage ist die Verstorbenen ausreichend zu versorgen und einäschern zu lassen, so dass ich nicht sagen kann, dass es zu einer sogenannten „Übersterblichkeit“ bei uns gekommen ist. Aber es ist auch egal, woran ein Mensch verstirbt, er hinterlässt immer Trauer und Tränen. Schlimm ist es eigentlich nur, dass aufgrund von Corona nur eine begrenzte Anzahl von Trauergästen bei einer Beerdigung zugelassen sind. Auch, dass man sich nicht nach der Beisetzung mehr zusammen setzen kann, um noch ein wenig über den Menschen, der uns verlassen hat, zu reden.

Ich habe schon erlebt, dass im Anschluss der Beerdigung jeder der Gäste ein Stückchen Kuchen bekam, das sie dann zu Hause essen sollten. Auch war es so, dass der Sohn, der seinen Vater beerdigen musste, eine Flasche Schnaps mitbrachte und alle am Grab noch ein kleines Schlückchen auf sein Wohl nahmen.

Ja, das ist alles menschlich und es treibt mir schon die Tränen in die Augen, wenn ich sehe, wie alles in diesem Zusammenhang verroht. Wir müssen Abschied nehmen und nichts ist so, wie es einmal war. Gespräche können nicht geführt werden, ohne dass ein negativer PCR-Test vorliegt, man geimpft oder genesen ist. Es ist aufgrund der Jahreszeit nun wieder so, dass es eine Zeit lang doch wieder so werden kann.

Doch keiner weiß wie lange. Doch wie heißt es: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Falls Ihre Hoffnung, dass ein geliebter Mensch wieder gesund wird, gestorben sein, dann sind wir für Sie da und jederzeit erreichbar.

*Der Mobile Bestatter W. Becker,
Inh.: Astrid Becker
(030) 3036 49 28
www.der-mobile-Bestatter-
wolfgang-becker.de*

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833

lichtenrader-magazin@t-online.de
www.lhrMagazin.berlin

Lichtenrade

Auf ein neues 'Buon Appetito' im Restaurant „Zum Matchpoint“

Corona scheint erst einmal vorbei und so kann Inhaber Francesco Bovino wieder in sein Restaurant „Zum Matchpoint“ am Franziusweg in Lichtenrade einladen und seinen Gästen nach langer Pause die klassische italienische Küche in all ihren Variationen und bester Qualität servieren.

„Wir freuen uns, dass wir wieder für unsere Gäste kochen dürfen und verwenden nur beste Zutaten“, verspricht er, und ergänzt: „wenn möglich saisonal und lokal“. Qualität und Ihre Zufriedenheit stünden dabei an oberster Stelle. „So wird ein Besuch bei uns für Sie zu einem Echten kulinarisches Erlebnis“, schwärmt Francesco Bovino!

Francesco Bovino, lebt bereits seit vielen Jahren in seiner Wahlheimat Berlin und weiß genau, wie er die Gaumen seiner Gäste verwöhnen kann. Zudem ist er nicht nur ein leidenschaftlicher Koch, sondern auch ein begeisterter Tennisspieler. Da paßt die Nähe seines Gastronomiebetriebes zum Tennisclub TC Lichtenrade im Süden Berlin perfekt.

Egal ob Familienfeier oder Geschäftsfeier – Francesco Catering ist ein idealer Partner, wenn ihre Veranstaltung hier zu Hause oder in einer Location stattfinden soll. Zum Matchpoint liefert als Partyservice nicht nur ein ausgezeichnetes und vielfältiges Angebot, sondern helfen mit unserem Organisa-



Freuen sich, dass sie wieder Gäste bewirten dürfen: Matchpoint-Inhaber Francesco Bovino mit Familie

tionstalent, unserem Personal und unserem Equipment auch gerne bei der Ausrichtung der gesamten Veranstaltung, damit die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis wird“, sagt Francesco Bovino!
Öffnungszeiten:
Mo., mi.-so., 12.00 - 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

*Zum Matchpoint
Franzsiusweg 114-128,
12307 Berlin
Neben dem Tennisclub Berlin-
Lichtenrade Weiß-Gelb e. V.
(030) 397 929 86
francescobovino5@gmail.com*

Lernstudio Barbarossa

Ferien sinnvoll nutzen - Nachhilfe ist auch in der Sommerzeit möglich

Auch während der Ferien bietet das Lernstudio Barbarossa Nachhilfe-Unterricht in nahezu allen Schulfächern an, ob in den Lernstudios in Rudow oder Buckow oder online von zu Hause oder auch vom Ferienort aus.

Gerne werden Sie dort persönlich oder auch telefonisch beraten und können sich für Ihr Kind ein individuelles Ferienangebot erstellen lassen.

Wer Interesse am Angebot des Lernstudios Barbarossa hat, kann unter Tel. 605 40 900 (Buckow) oder Tel. 66 86 99 33 (Rudow) nähere Informationen erhalten. Die Lernstudios befinden sich im Buckower Damm 227/ Ecke Alt-Buckow in 12349 Berlin und in der Groß-Ziethener Chaussee 17 (direkt am U-Bhf Rudow) in 12355 Berlin.



*Nach Wochen im Home-Schooling fehlt vielen Schülern die Orientierung, wo sie fachlich stehen.
Foto: Lernstudio Barbarossa*



Führen seit zwei Jahren gemeinsam den Betrieb RohrEngel: Natascha und Björn Ritter. Foto: privat

RohrEngel UG

Als rettender Engel für verstopfte Rohre

Schneller als sie selbst es erwarten hat sich der Familienbetrieb RohrEngel entwickelt. gegründet gerade mal vor zwei Jahren zählen sie mittlerweile fünf Mitarbeiter, die im Außen- und Innenbereich tätig sind dazu ein Praktikant, „der dann vielleicht ebenso ein Teil der Rohr-Engel-Familie wird“, hofft die Chefin Natascha Ritter, die den Betrieb gemeinsam mit ihrem Ehemann Björn führt. Und der Erfolg geht weiter. Derzeit sucht der Betrieb dringend Mitarbeiter mit Kenntnissen in Bereich Sanierung, Rohrreinigung oder SanitärserVICEMONTURE.

„Wir stellen gern auch weibliche Rohrreiner ein“, sagt Natascha Ritter, vielleicht auch als Azubi, denn seit Ende April 2021 zählt Rohr Engel zu einem, durch die HWK Cottbus gelisteten Ausbildungsbetrieb und man will nach den Sommerferien einen jungen Menschen in Richtung Fachkraft für Rohr – und Kanaltechnik ausbilden. Das ist eine Aufgabe die wir uns auf die Fahne geschrieben haben und somit das Handwerk für junge Menschen wieder attraktiv fördern wollen.

In letzter Zeit konnte man größere Firmen und Grundstücksverbände als Kunden gewinnen, aber die vielen privaten Hauseigentümer werden nicht vergessen.

„Wir bieten ein breites Spektrum an, welches über die „allgemeine“ Verstopfungsbeseitigung hinausgeht. Ein Blick auf unsere Webseite verrät alles über uns und unsere Fachrichtungen. Natürlich sind wir immer telefonisch erreichbar und beraten gerne“, so Natascha Ritter, der auch der Name der Fir-

ma zu verdanken ist.

„Das Engel steht für meine Berufung“, erklärt sie, „denn ich bin eigentlich eine Examierte Altenpflegefachkraft und diese sind bekanntlich wie alles aus der Pflege = Engel.“ Und als weibliche Firmenchefin in dieser Männerdomain, wollte sie sich abheben, dem Kunden im Gedächtnis bleiben und mich für diesen Beruf für Frauen stark machen möchte. „Frauen gehören mittlerweile ebenso ins Handwerk“, ist sie überzeugt und tritt mit der eigenen Firma auch gleich den Beweis an. „Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass ich meinen Beruf sehr gut spiegeln kann“.

Das bedeutet, wenn der Betreiber, eines Fettabscheiders nicht versteht, weshalb es wichtig ist regelmäßig seine fettführenden Leitungen reinigen zu lassen, warum es wichtig ist, seine Hebeanlagen warten zu lassen, regelmäßig seine Fallstränge reinigen zu lassen – gebe ich dem Kunden Auskunft darüber was fettes Essen, Rauchen, Alkohol, wenig Bewegung usw. mit seinen Arterien macht, im schlimmsten Fall, den wir niemandem wünschen, einen Schlaganfall oder Herzinfarkt!

Denn das entsteht – durch Ablagerungen in den Arterien oder wie in unserer Branche in den Rohren – was dazu führen kann das irgendwann ein Thrombus zum Verschluss führen kann. „DAS versteht dann jeder!“

RohrEngel UG
Rohr- und Kanalspezialisten
Atillastr. 7, 12529 Berlin
03379 / 434 84 41
www.rohrenal.com

Unabhängige Unterstützung durch Profis!

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Das Pflegegrad-Beraterteam unter der Leitung von Pflegefachmann Dipl. Pflegewirt André Aimé empfiehlt jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen.

Dieser Antrag sollte aber optimal vorbereitet werden. Es müssen hierfür die pflegebegründenden Diagnosen, der Grad der Selbständigkeit, der Umgang mit Krankheiten und therapiebedingte Anforderungen und vieles weitere mehr gründlich schriftlich vorbereitet werden.

Im Anschluss erfolgt eine telefonische Begutachtung durch den MDK. Derzeit erfolgt keine persönliche Begutachtung bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (Kosten 40,00 €).

Wir ermöglichen eine kontaktlose Beratung, um uns einen Eindruck zu verschaffen und wir kommen gegebenenfalls kurz zu Ihnen nach Hause, um den Antrag unterschreiben zu lassen.

Wir fotokopieren bei Ihnen vor



Ort alle wichtigen Unterlagen mit unseren mobilen Geräten, um dann im Büro alles für Sie fertig zu stellen. Wir bereiten eine Expertise vor und sind bei einer telefonischen Begutachtung an Ihrer Seite, um den passenden Pflegegrad für Sie durchzusetzen.

So steigt die Wahrscheinlichkeit dass Sie schnell den gerechten Pflegegrad bekommen und problemlos Ihre Versorgung organisieren können.

Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
030-22 01 22 44 0.

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Beratung durch unabhängige Sachverständige

- Wir helfen bei
- Antragstellung
- Höherstufung
- Widerspruch

und beraten in einem ausführlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause.



Pflegesachverständigenbüro

Tel.: 030-22 01 22 44-0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de



www.gardinen-birkhoelzer.de

Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz

 **RAUM AUSSTATTER- UND SÄTTLER-INNUNG BERLIN**


Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Neue Heimat gesucht für Bienen-Lehrstand

Anlässlich des Weltbienentages besuchte Tanja Prinz, Direktkandidatin von Bündnis 90/Die Grünen für Lichtenrade für die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus, den Ersten Vorsitzenden des Imkervereins Lichtenrade, Sven Kieselbach. Gemeinsam rufen beide die Bürger auf, mögliche Standorte für einen neuen Bienenlehrstand in Lichtenrade oder Marienfelde zu nennen, nachdem es am Standort der Naturschutzstation Marienfelde für den Verein nicht mehr weitergehen konnte (das Lichtenrader Magazin berichtete). „Wir suchen einen Standort mit einer Größe von ca. 80-100 Qua-

dratmetern, auf den wir einen Bauwagen stellen könnten, oder der einen abschließbaren Raum beinhalten würde, in dem wir Honig schleudern könnten“, so Sven Kieselbach zu seinen Vorstellungen. „Wir würden dort auch gern wieder Schulungen für angehende Imker, interessierte Bürger sowie Schulklassen und Kitagruppen anbieten“, so Kieselbach weiter. Tanja Prinz ergänzt: „Ich habe die Imker des Imkervereins Lichtenrade als sehr sachkundige und engagierte Insektenfreunde kennengelernt, die ihr Wissen auf jeden Fall weitergeben können sollten. Vor dem Hintergrund des anhaltenden In-



Sven Kieselbach sucht einen Platz für die Bienen des Lehrstandes, Tanja Prinz unterstützt ihn.

sektensterbens brauchen wir dieses Wissen mehr denn je und müssen mithelfen, es zu vermehren.“ Wer einen möglichen Standort für einen Bienenlehrstand nennen kann, kann sich melden unter www.tanja-prinz.de/kontakt oder

1.vorstand@imkerverein-lichtenrade.de. Auch wer sich mit dem Gedanken trägt, Imker zu werden, kann sich an den Imkerverein wenden, siehe auch www.imkerverein-lichtenrade.de

Kurz-Info

Großziethen

Inspiratur Natur Pur

Jeden Ferien - Mittwoch können sich Kinder im Schulalter von 14 -16 Uhr beim „Ferien-Malen“ mit Künstlerin Mattiesson in Großziethen kreativ austoben und tolle Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmer werden auf Papier oder Naturmaterialien malen. Wenn das Wetter es zulässt,



werden sich die jungen Künstler durch den NaturKunstGarten des Kunsthofes inspirieren lassen. Bei Regen wird im Atelier gemalt und unter dem Titel Inspiratur Natur Pur nehmen sie sich den Wald und alles, was darin lebt und wächst, vor. Für Getränke wird gesorgt. Mitgebracht werden sollte ein Mal-T-Shirt und 5 Euro. Ausführlichen Informationen und Motivwahl zu den einzelnen Kreativstunden unter www.mattiesson.com Anmeldung erforderlich, da die Sitzplätze sind begrenzt sind.

Schloss Diedersdorf

Den Corona-Prozess erneut verloren, doch das Leben kehrt wieder zurück

Thomas Worm (63), Wirt des beliebten Ausflugsziels Schloss Diedersdorf, hat seinen Corona-Prozess gegen das Land Brandenburg auch in zweiter Instanz verloren. Das Oberlandesgericht in Brandenburg an der Havel wies seine Klage auf 27.000 Euro Entschädigung für die monatelange Schließung des Schlosses im ersten Corona-Lockdown ab. Der Gastronom blickt aber trotzdem relativ optimistisch in die Zukunft.

„Die Kammer hat zumindest eine Revision vor dem Bundesgerichtshof für zulässig erklärt“, sagt Worms Anwalt Dr. Thorsten Purps (59). „Das werden wir auf jeden Fall machen.“ Das Gericht, so der Anwalt, habe sich bei seinem Urteil von haushaltspolitischen Erwägungen für das Land Brandenburg leiten lassen. Sollten zahlreiche andere Gastronomen nach Worms Vorbild ebenfalls klagen – und vor Gericht gewinnen – könnten extrem hohe Zahlungen auf das Land zukommen. Purps: „Doch das Recht darf sich nicht an solchen Erwägungen orientieren. Denn Recht macht nicht vor Landeshaushalten halt.“

Das sieht auch der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Hans-Jürgen Papier (78), ähnlich. In einem Interview mit der Neuen Zürcher Zeitung sagte er, dass bei Entschädigungen „bisher eher nach den verfügbaren Haushaltsmitteln entschieden wird, halte ich aus rechtsstaatlichen Gründen für fragwürdig.“ Bis sich als letzte Instanz der Bundesgerichtshof mit der Sache befasst,



Blick in den Biergarten von Schloss Diedersdorf am Abend des 10. Juni. Viele Gäste halten sich mit einem Besuch noch zurück, doch nach und nach zieht wieder mehr Leben ein. Foto: Bothe

könnten allerdings mindestens acht Monate vergehen, schätzt Anwalt Purps.

Worm und Purps haben auch weiterhin kein Verständnis dafür, dass nach gängiger Rechtsprechung in Brandenburg nur Gastronomen eine Entschädigung erhalten, die in ihrem Betrieb mindestens einen Corona-Fall hatten. Auf Schloss Diedersdorf gab es dagegen keinen. Worm: „Es kann doch nicht sein, dass wir dafür bestraft werden, gleich am Beginn der Pandemie durch schnelle, gründliche Schutzmaßnahmen schon vor dem Lockdown Ansteckungen erfolgreich verhindert zu haben.“

Trotz allem sieht Thomas Worm Sommer und Herbst mit vorsichtigem Optimismus entgegen: „Seit wir den Außenbereich wieder öffnen durften, kommen die Menschen in Scharen. Viele wollen jetzt die wiedergewonnene Freiheit genießen.“ Vor allem in den Bier-

garten ist das Leben zurückgekehrt. Ab 11 Uhr morgens darf dort ohne Corona-Test und Termin gegessen werden. Gleiches gilt für die Schmiede, die Essen tagsüber ausschließlich draußen serviert. Ab 20 Uhr werden die Innenräume geöffnet, dann gilt die Testpflicht.

Private Feiern wie Hochzeiten oder Geburtstage können mit bis zu 70 ungetesteten Teilnehmern draußen oder mit bis zu 30 getesteten Menschen drinnen veranstaltet werden. Dazu können vollständig Geimpfte oder Genesene in beliebiger Zahl kommen. Gute Nachrichten gibt's auch für die kleinen Gäste: Für den Spielpark mit der Hüpfblase und den Trampolinen sowie für den Spielplatz gibt es weder Test- noch Maskenpflicht. Im großen Indoorspielplatz „Schöller Spielschloss“ gilt Masken- und Testpflicht erst für Kinder ab 7 Jahren.

Matthias Bothe

Lichtenrade

CDU kritisiert Beleuchtung

„Die Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, die von der Ecke Wünsdorfer Straße den Fußweg zum S-Bahnhof Lichtenrade nehmen, werden nicht weniger werden. Wir können mit der Mitteilung des Bezirksamts nicht zufrieden sein“, sagt der Lichtenrader CDU-Verordnete Hagen Kliem. Im November 2020 hatten die Christdemokraten einen Dringlichkeitsantrag in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Tempelhof-Schöneberg einge-

bracht, mit dem erreicht werden sollte, die vom Pfarrer-Lütkehaus-Platz abgehenden Fußgängerwege zum S-Bahnhof Lichtenrade im Baustellenbereich der Deutsche Bahn AG besser auszuleuchten. Dazu berichtet Kliems Fraktionskollege aus Lichtenrade, Patrick Liesener: „So viele Bürger haben uns damals wegen der provisorischen Wege zum S-Bahnhof angesprochen. Sie beschwerten sich über das Fehlen einer Beleuchtung. Gerade ältere Menschen haben Angst vor Stürzen oder können Pfützen nicht erkennen.“

Diese Beleuchtung verdient den Namen nicht. Der Dringlichkeitsantrag wurde von der BVV beschlossen.

Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e.V. informiert:

Der Baum des Nachbarn

Eines der häufigsten Streitthemen bei Nachbarschaftsangelegenheiten sind Bäume und Sträucher an der Grundstücksgrenze. Dazu gibt es im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) und im Nachbarrechtsgesetz zahlreiche Regelungen.

Hier werden je nach Pflanzen – bzw. Baumart unterschiedliche Mindestabstände vor der Grundstücksgrenze vorgeschrieben:

Stark wachsende Bäume (z.B. Linde, Birke, Fichte) müssen drei Meter Abstand haben, sonstige Bäume 1,50 Meter und nicht hochstämmige Obstbäume einen Meter. Für Sträucher und Hecken gilt bei einer Höhe von bis zu zwei Metern ein Mindestabstand von 0,50 Meter, bei Hecken über zwei Meter muss der Abstand mindestens einen Meter betragen.

Der Abstand wird von der Mitte des Baumstammes, des Strauches oder der Hecke bis zur Grundstücksgrenze gemessen. Wird der vorgeschriebene Mindestabstand nicht eingehalten, so kann der Nachbar die Beseitigung der Anpflanzung verlangen, jedoch nur innerhalb einer Frist von fünf Jahren seit der Anpflanzung bzw. bei Wildlingen ab dem Zeitpunkt, zu dem sie aus dem Boden austreten. Nach Ablauf von fünf Jahren kann keine Entfernung mehr verlangt werden; die Pflicht die Bäume, Sträucher und Hecken zurückzuschneiden, besteht weiterhin. Dies gilt insbesondere, wenn konkrete Beeinträchtigungen vorliegen. Dies ist z.B. der Fall, wenn Äste in die Regenrinne oder über das Dach des Hauses ragen und dadurch Schäden verursacht werden können.

Kommt der Eigentümer eines Baumes nicht seinen Verpflichtungen nach, so kann der beeinträchtigte Nachbar vom Selbsthilferecht nach § 910 BGB Gebrauch machen. Erfolgt nach angemessener

Fristsetzung keine Beseitigung des Überhangs, so darf der Nachbar die herüberraagenden Äste auf eigene Kosten abschneiden und behalten.

Aktuell hat der Bundesgerichtshof (BGH) entschieden, dass bei Beeinträchtigungen die Entfernung des Überhangs „auch dann nicht unzumutbar (ist), wenn dadurch das Absterben des Baums oder der Verlust seiner Standfestigkeit droht“.

Weiter führt der BGH aus: „Das Selbsthilferecht aus § 910 Abs. 1 BGB sollte nach der Vorstellung des Gesetzgebers einfach und allgemein verständlich ausgestaltet sein, es unterliegt daher insbesondere keiner Verhältnismäßigkeits- oder Zumutbarkeitsprüfung. Zudem liegt die Verantwortung dafür, dass Äste und Zweige nicht über die Grenzen des Grundstücks hinauswachsen, bei dem Eigentümer des Grundstücks, auf dem der Baum steht; er ist hierzu im Rahmen der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung seines Grundstücks gehalten. Kommt er dieser Verpflichtung – wie hier die Kläger – nicht nach und lässt er die Zweige des Baumes über die Grundstücksgrenze wachsen, dann kann er nicht unter Verweis darauf, dass der Baum (nunmehr) droht, durch das Abschneiden der Zweige an der Grundstücksgrenze seine Standfestigkeit zu verlieren oder abzusterben, von seinem Nachbarn verlangen, das Abschneiden zu unterlassen und die Beeinträchtigung seines Grundstücks hinzunehmen.“

Bei sämtlichen Baumarbeiten sind die Regelungen der Baumschutzverordnung zu beachten, die etwaigen privatrechtlichen Ansprüchen vorgehen.

Frank Behrend, 1. Vorsitzender Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34

Zahn- und ProphylaxeCenter



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Stadtteilfehrung Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 11.07.2021 eine Führung durch Lichtenrade unternehmen.

Motto: „Das historische Lichtenrade inkl. Alten Mälzerei und Ausbau Dresdner Bahn“
Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.013F

Gut Informiert

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Die nächste Ausgabe erscheint
am 28. Juli -
Red.- und Anzeigenschluß: 16. Juli

Seit 25
Jahren



Inh: Monika Grund

Zur Fischerhütte Blossin

Wir haben unseren
Außenbereich
mi.-so. ab 11 Uhr
unter den gültigen
Corona-Bedingungen
geöffnet

Blossiner Seeweg 2 • 15754 Heidensee •
OT Blossin 033767/ 30 47 40

Im Industriezeitalter platzen die Städte buchstäblich aus allen Nähten. Insbesondere davon betroffen war Berlin. Nördlich der Hauptstadt (heutige Tonstraße) rund um Zehdenick wurden viele Tonvorkommen eher zufällig beim Bau der Eisenbahn entdeckt und es entwickelte sich hier das größte Ziegeleirevier Europas.

Einst wurden hier Milliarden von Ziegeln hergestellt und nach Berlin verschifft. Im Ziegeleipark Mildenberg kann man auf eindrucksvoller Weise an Originalschauplätzen die manuelle Fertigung in den 1890er-Jahren bis zur maschinellen Produktion in den 1960er-Jahren in drei Epochen der Industrialisierung nachvollziehen!

Die Produktion von Ziegeln an diesem Standort lief ununterbrochen bis 1990, danach verfiel das Gelände zusehends. Heute kann man in der ehemaligen Ziegelfabrik auf Entdeckungstour durch über hundert Jahre Ziegelei- und Technikgeschichte gehen.

Mit einer Ziegelbahnrundfahrt über 45 Minuten erhält man einen guten Überblick über das Gelände und erhält praktische Tipps für den Aufenthalt.

Die Herzstücke der gesamten Anlage (Ringöfen II und III) befinden sich unmittelbar am Eingang des Parks. Im Ringofen III „Friedrich Hoffmann“ dreht sich auf der ehemaligen Brennerbühne alles um das Leben des Berliner Baumeisters Friedrich Hoffmann, der mit seiner 1858 bahnbrechenden Erfindung die Industrialisierung der Ziegelherstellung einläutete.

Führungen werden täglich um 11.00 Uhr an Originalschauplätzen angeboten und geben einen Einblick wie aus dem Ton „per Hand“ der fertige Ziegel entstand. Auf eigene Faust kann man diese Tour auch mit dem Audio-Guide erleben. Hinzu kommen etliche Werkstätten und Fertigungsräume, in denen ehemalige Mitarbeiter an-

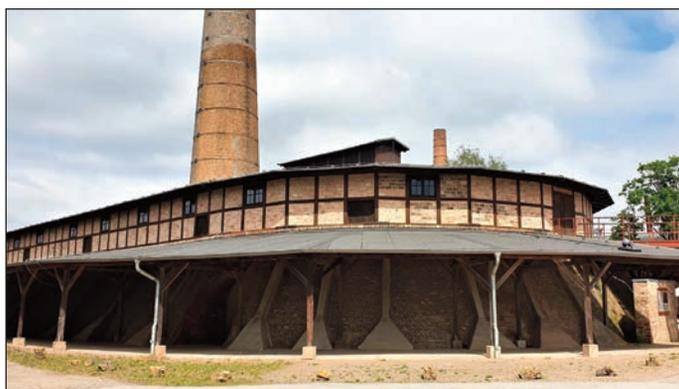
Ausflugstipp

In Mildenberg dem Sprichwort auf der Spur: „Berlin ist aus dem Kahn erbaut“



Gestapelte Ziegel im im Ringofen IV. Hier kann man nachempfinden, wie der Brennvorgang vor sich ging.

Fotos: Heimann



Ehemaliger Ringofen II

schaulich ihre Arbeit bei der Herstellung der Ziegel, in entsprechenden Filmanimationen, erläutern.

Mit einem Schienenfahrrad kann man die Geschichte der Feldbahnen die als wichtigstes Förder- und Transportmittel von Rohstoffen und Ziegeln dienen, erkunden. Ein großer Spielplatz ist ebenso vorhanden wie ein Kleintierzoo.

Der Hafen, der unmittelbar an der

„Oberen Havel-Wasserstraße“ liegt, lädt mit seiner Gastwirtschaft zum Verweilen ein. Für längere Aufenthalte stehen eine Pension und Campingplätze zur Verfügung.

Alles in allen ein Erlebnis für die ganze Familie und für jedes Alter! Ticket (inkl. Ziegeleibahn) für Erwachsene: 8,00 € für Kinder (4-14 Jahre): 4,00 €

Anfahrt mit dem Auto

Berliner Ring, A 10 bis Kreuz Oranienburg, weiter auf die B 96 Richtung Stralsund/Löwenberg, bis Gransee (Kreisel). Rechts abbiegen in Richtung Zehdenick. Ca. 1 km hinter Badingen links abbiegen (Ziegeleipark Mildenberg ist ausgeschildert).

Anfahrt mit der Bahn

Mit der Regional-Bahn-Linie RB12 (Berlin-Lichtenberg – Templin Stadt) fahren Sie täglich stündlich bis Zehdenick (Mark). Ab Bahnhof Zehdenick können Sie bis zur Haltestelle Mildenberg/Ziegeleipark fahren. Der Bus 838 fährt montags bis freitags.

M. Straube
Ziegeleipark Mildenberg
Ziegelei 10

16792 Zehdenick - Mildenberg

03307-310410

info@ziegeleipark.de

www.ziegeleipark.de



Alter Hafen mit Restaurant, heute legen hier nur Freizeitkapitäne an.



Die Henschel Dampfloek zieht heute Besucher über das Gelände.

Kurz-Info

Musikschule lädt ein

Schnupper- Woche im Juli

In der „Alten Mälzerei“ geht es seit Kurzem klangbunter zu: Der Unterrichtsbetrieb der „Leo Kestenberg Musikschule“ hat dort begonnen. Wer neugierig ist und die Musikschule kennenlernen möchte, sich informieren oder einfach mal sein Trauminstrument ausprobieren will, seinen Kindern oder Enkelkindern mu-



sikalische Erlebnisse ermöglichen oder einfach nur mal schnuppernwill, hat dazu am 5. Juni, dem großen Schnuppertag Gelegenheit

Die „Leo Kestenberg Musikschule“ lädt von 10 bis 13 Uhr zum Mitmachen und Ausprobieren auf bis zu zwei Instrumenten, erste Spielversuche starten, tanzen, singen, sich informieren. Diese Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen statt.

Nutzen darf die Angebote, wer einen tagesaktuellen negativen Corona-Test oder beide Impfungen nachweisen kann oder genesen ist.

7.-16. Juli: Schnupperwoche gezielt Instrument und Unterrichtstag ausprobieren - damit es auch passt!

Mehr Informationen und Anmeldungen unter:
www.lkms.de
gesine.matthes-weitzel@lkms.de



qr-code für den Mälzerei-Film der Musikschule

Zeitschriften
einfach günstig
mieten!

weissgerberlesezeitung.de
030 / 740 748 70



Mieter Erwin Diener (81) vor dem geschlossenen und ausgeräumten „Kegelzentrum 2000“. In der Hand hält er die Unterschriftenliste für eine neue Kegelbahn.
Foto: Bothe

Marienfelde

Mieter kämpft für eine neue Kegelbahn im Mariengrün-Kiez

Erwin Diener kämpft um eine neue Kegelbahn für die rund 14.000 Einwohner im Mariengrün-Kiez rund um die Waldsassener Straße. Ob ihm „Alle Neune“ gelingen, ist noch völlig offen.

Als Ehrenamtlicher hat Erwin Diener (81) in der Trabantenstadt von Marienfelde schon eine Menge bewegt. Er organisiert Mieterfeste, Weihnachtsmärkte und Frühjahrsputz-Aktionen, macht Radtouren für Senioren, streicht Hauseingänge, schippt Schnee und kümmert sich um Blumenbeete. Jetzt steht er vor seiner vielleicht schwersten Aufgabe: Er kämpft um eine neue Kegelbahn für die rund 14.000 Einwohner im Mariengrün-Kiez rund um die Waldsassener Straße. Ob ihm „Alle Neune“ gelingen, ist noch völlig offen.

Im Oktober vergangenen Jahres, als die zweite Welle der Corona-Pandemie immer bedrohlicher wurde und die erneute Schließung der Gastronomie kurz bevorstand, kündigte der langjährige Pächter des „Kegelzentrums 2000“ seinen Mietvertrag zum 31. Dezember 2020. Seitdem stehen die gut 1500 Quadratmeter leer. Rund 40 Jahre lang war oben im Restaurant deftige bürgerliche Küche serviert worden, während unten im Keller auf vier Bahnen die Kugeln rollten. „Das Lokal war für viele Menschen

ein großartiger Treffpunkt“, sagt Erwin Diener. „Geburtstage und Hochzeiten wurden gefeiert, hier trafen sich Tanz- und Fahrradgruppen zum Brunch oder zum Stammtisch.“

Erwin Diener ist im Mieterat der städtischen Wohnungsgesellschaft Degewo, der das Gebäude gehört. Unter den Kiez-Anwohnern startete er eine Unterschriftenaktion zur Neuverpachtung des Restaurants, rund 700 hat er bereits gesammelt. Doch bei der Degewo kann man den sportbegeisterten Mietern kaum Hoffnung machen. Pressesprecher Paul-Gerhard Lichtenthäler zum Lichtenrader Magazin: „Uns ist bekannt, dass sich ein Teil des gesellschaftlichen Lebens von Mariengrün in der ehemaligen Gaststätte abgespielt hat. Aus diesem Grund bedauern wir die Kündigung des Gastronomen sehr. Jedoch wurden am Standort Waldsassener Straße bereits seit geraumer Zeit nur schwache Umsätze im Gastronomiebereich erzielt. Auf persönlich oder wirtschaftlich motivierte Entscheidungen der Mieter hat Degewo leider keinen Einfluss.“

Eine Neuvermietung des Ladens scheint die Degewo derzeit auszuschließen. Erwin Diener vermutet: „Alle Rohre und Leitungen sind in die Jahre gekommen und so marode, dass sie dringend saniert werden müssten. Gut möglich, dass das der Degewo zu teuer wäre.“ Dazu Pressesprecher Lichtenthä-

ler: „Aufgrund der Gebäudesituation ist davon auszugehen, dass dort kein Gewerbe mehr einziehen wird.“ Denn: Der Keller mit den Kegelbahnen ist fensterlos, Luftaustausch kaum möglich – in Corona-Zeiten ein zu großes Infektionsrisiko für die Gäste.

Bleibe also nur noch die Möglichkeit eines ganz neuen Standorts für eine Kegelbahn. Dafür setzt sich die Fraktion der Linken in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ein. Die sportpolitische Sprecherin Katharina Marg: „Wir haben das Bezirksamt ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass in Marienfelde wieder eine Kegelbahn entsteht. In der Nähe gibt es nur wenig Möglichkeiten, dem Sport weiter nachzugehen. Das Bezirksamt sollte deshalb mit der Degewo kooperieren, um die gesellige Betätigung vor Ort wieder möglich zu machen.“

Doch in der BVV wurde der Antrag mit der Mehrheit der anderen Parteien abgelehnt. Man wolle, so die inoffizielle Begründung, keine „volkseigene“ Gaststätte nach DDR-Vorbild.

Erwin Diener kann das nicht nachvollziehen: „Hier geht’s doch nicht um Ideologie. Hier geht es darum, dass sich Menschen treffen können, um ihren Sport zu machen oder miteinander zu sprechen.“

Matthias Bothe

Hilfe im Trauerfall

Seit 1905 aus Tradition



Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG





LICHTENRADER MAGAZIN WIRTSCHAFTS- UND VERLEBENSZEITUNG
TEMPELHOFER aus Lichtenrade

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 28. Juli.
Anz.- und Redaktionschluss: 16. Juli.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✦ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ✦ OT Großziethen ✦ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

Der Mobile Bestatter
Wolfgang Becker

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge
Wir sind für Hausbesuche jederzeit erreichbar

☎ **030 / 30 36 49 28**
www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de

Service durch Mobilität!
Wir sind für Sie da,
in Berlin und Brandenburg.



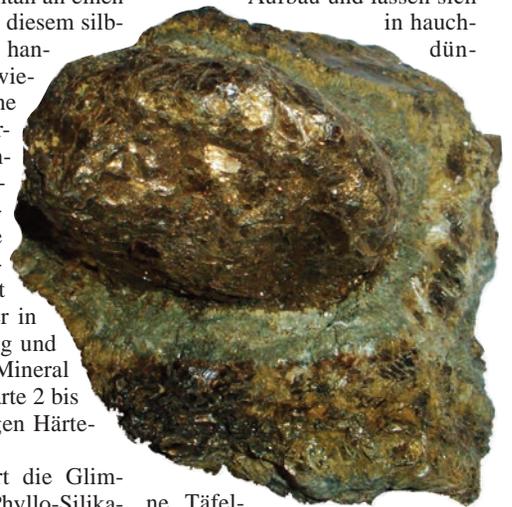
Lenzens Steinkunde:

Biotit Glimmer: Ein Stein ist geboren

Beim Biotit handelt es sich um eine Kalium-Magnesium-Eisen-Verbindung. Oft ist es das Mineral Glimmer, das den ersten Kontakt zu Mineralien herstellt. In Bachläufen des Mittel- und Hochgebirges sieht man auffallend silbrig glänzende (besser: glimmernde) Steine und denkt spontan an einen Edelmetall-Fund. Bei diesem silbrig glänzenden Stein handelt es sich zu überwiegenden Teilen um feine im Gestein eingelagerte schuppige Glimmer-Aggregate. Glimmer ist eine variantenreiche Familie. Je nach Einlagerung anderer Mineralien stellt sich für uns Glimmer in grün, grau, rot, silbrig und transparent dar. Das Mineral hat die Mohs'sche Härte 2 bis 2,5 auf der 10-stelligen Härteskala.

Mineralogisch gehört die Glimmer-Familie zu den Phyllo-Silikaten. Alle Geschwister dieser Familie zeichnen sich dadurch aus, dass

ihnen die Leitfähigkeit von elektrischen Strömen fehlt und sie sehr hitzebeständig sind. Somit wird Glimmer in der Elektroindustrie zur Isolation und zur Unterbrechung von Elektroströmen benötigt. Weiterhin haben alle Glimmer-Varianten einen schichtigen Aufbau und lassen sich in hauchdünnen



ne Tafelchen aufspalten. Glimmer wird auf allen Kontinenten und in fast

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-schlicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche
Tag und Nacht 75 11 0 11

 **HAHN** BESTATTUNGEN
Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)



allen Ländern gefunden. Bergmännischer Abbau fand oder findet in Norwegen, Brasilien, Südafrika, Madagaskar und in den USA statt.

Im esoterischen Bereich löst Biotit Verkrampfungen und lindert Gelenkschmerzen. Biotit energetisiertes Wasser getrunken entsäuert den Magen und entgiftet den ganzen Körper. Weiterhin kann es bei Darmverstopfungen eine lösende Wirkung haben. Biotit-Glimmer wirkt Stress abbauend und dient dazu, Stress belastete Situationen zu entspannen. Biotit mit seiner Fähigkeit Energieströme zu unterbrechen, verhilft dem Träger sich gegenüber anderen Menschen abzugrenzen. Dünn gespaltene Biotit-Platten haben die physikalische Eigenschaft transparent zu sein.

Die Fundstellen für Biotit-Linsen sind in Portugal und in Herrmannschlag in Mähren. Diese Biotit-Linsen sitzen recht locker im umgebenen Gestein und fallen leicht heraus. Die Einheimischen sagen: Der Stein ist geboren.

Dieses Ereignis wurde seit mehreren 100 Jahren in Mähren auf die Geburt des Menschen übertragen. Die „Herrmannschlager Kugel“ wird auch als Geburtsstein bezeichnet. Diese Glimmer-Variante dient dazu, bei Schwangeren Geburtswehen zu entkrampfen und Geburtsschmerzen zu lindern. Da diese Fundstelle schon lange erloschen ist, findet man die Biotit-Linse nur im gut sortierten Fachhandel.

Mit viel Feingefühl für dieses Mineral, Ausdauer und langjähriger Fachkenntnis lässt sich die Biotit-Linse bearbeiten, schleifen und polieren.

Bei der Energetisierung von Wasser mittels Glimmer ist zu beachten, dass beim Trinken des Wassers keine Glimmer-Partikel in den Verdauungstrakt gelangen dürfen. Bitte achten Sie auf die energetische Reinigung von Glimmer nach dessen Anwendung. Wir empfehlen zum Entladen den Glimmer für ca. 2 Stunden in geschliffenen Hämatit zu legen. Die Aktivierung erfolgt für mindestens 2 Stunden in geschliffenem Bergkristall.

Klaus Lenz;
Kraft der Edelsteine Berlin e.V.
Wegerichstr.7, Rudow
Tel.: 72 01 58 93

Bezirk

Jugend- und Kindermuseum bieten kreative Workshops für die Ferien

Ab in die Ferien: Jugend Museum und Kindermuseum bieten kreative Workshops für die Sommerwochen an.

Sechs Wochen Ferien und viel freie Familienzeit in der Stadt? Kein Problem: Im Ferienprogramm vom 1. bis 30. Juli wecken fünf spannende Kreativ-Workshops in den Museen Tempelhof-Schöneberg ganz neue Seiten und Talente in den Kids – von Tape Art bis Yoga im Museum!

Die Angebote sind kostenfrei.

Alle Termine und Informationen zum Programm finden sich auf der Internetseite des Jugend Museums und auf der Internetseite des Kindermuseums.

Los geht es am 1. Juli mit dem fünftägigen Workshop „Tape deinen Raum!“ im Jugend Museum. Zusammen mit dem Tape Art Kollektiv Klebebande lernen Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren die künstlerische Tape Art Technik mit Klebeband kennen und gestalten gemeinsam einen Raum im Museum.

Formen, kneten, klecksen, zeichnen: In zweitägigen Kreativ-Workshops ab dem 12. Juli tauchen junge Teilnehmer in die Berliner Kunstszene des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Inspiriert von der Ausstellung „Enthüllte Schätze – 101 Jahre Schöneberger Kunstde-



Formen, kneten, klecksen, zeichnen heißt es im zweitägigen Kreativ-Workshops ab dem 12. Juli.
Foto: Edda Kallweit

pot“ sind Kinder ab 8 Jahren eingeladen, mit neuen, spannenden Materialien zu experimentieren und eigene Kunstwerke zu erschaffen.

Spannende Geschichten von den Millionenbauern aus Schöneberg entdecken Kinder ab 6 Jahren am 29. Juli und 30. Juli auf einer Spurensuche über den Friedhof hinter der Dorfkirche Schönebergs – und schlüpfen selbst in die Rolle der vornehmen Herrschaften von damals.

Auch der beliebte Familiensonntag startet ab dem 4. Juli wieder mit den **Offenen Ateliers:** Die Teilnehmer können mit verschiedenen Materialien experimentieren und tauchen in gestalterische Welten ein – etwa auf einer imaginären Reise ins Weltall oder beim Gestalten eines eigenen Gartens zum Mitnehmen.

Superkräfte-Yoga für Kinder bietet das Kindermuseum unterm Dach ab dem 5. Juli bis 14. Juli mit fünf Terminen an. Vom Sonnengruß bis zur Atmung und zur Entspannung – in fünf Übungsstunden können kleine Schnupper-Yogis von 5 bis 10 Jahren in altersgerechten Gruppen herausfinden, was ihnen guttut, um sich pudelwohl und stark zu fühlen.

Und natürlich geht es im Kindermuseum unterm Dach immer auch darum, **schlau und lecker zu essen!** Auf einer Reise durch die Ernährungswelt können Kids ab 8 Jahren in Workshops vom 2. Juli bis 30. Juli herausfinden, wie unser Essen mit der Umwelt zusammenhängt, was unsere Sinne weckt und lecker schmeckt. Dafür schwingen wir den Kochlöffel und pflanzen Gemüse.



„Tape deinen Raum“, heißt es im künstlerischen Workshop am 1. Juli.
Foto: Rebecca Fässler



Schlau und lecker zu essen! kann man in Workshops lernen.
Foto: André Wagenzik

Hilfe im Trauerfall



KULTUR DER BESTATTUNG.

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht unter Tel: 030 / 772 58 70 | www.grieneisen.de | Bahnhofstraße 19, 12305 Berlin



GRIENEISEN
BESTATTUNGEN
SEIT 1830

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Fein-gebäck	▼	▼	Ausruf	Abk.: Raum- meter	▼	so lange, so weit	Initial- ien von Haupt- mann	best. Artikel (4. Fall)	▼	Abk.: Sommer- semester	▼	Teil des Gartens										
Schmuck- stück	▶							Trag- u. Reittier in südl. Ländern	▶													
	▶					dt. Städte- bund im MA.						sehr große Menge										
dt. Kom- ponist † 1897		<div style="border: 2px solid red; padding: 5px;"> <h2 style="margin: 0;">ROHRblitz^{UG}</h2> <p style="margin: 0;">Gockelweg 23a · 12355 Berlin Telefon 030 / 20 98 98 54 info@rohrbruch-verstopfung.de</p> <h3 style="margin: 0;">Sanitär und Heizung</h3> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Rohrreinigung <input checked="" type="checkbox"/> Rohrbruchbeseitigung <input checked="" type="checkbox"/> Installationen & Montage sanitärer Objekte <input checked="" type="checkbox"/> Gebäudetrocknung <input checked="" type="checkbox"/> Schimmel- und Salpeterbeseitigung <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst auf Abruf <div style="border: 1px solid red; padding: 2px; display: inline-block; color: white; background-color: red;"> Weitere Leistungen gerne auf Anfrage </div> <p style="margin: 5px 0 0 0; color: white; background-color: red; padding: 2px;">Innungsbetrieb seit über 30 Jahren</p> </div>																				
Kfz. Z. Spanien	▶																			franz. Fürwort: du		
Abk.: per Adresse	▼											Regist- ratur										Verhält- niswort
	▶																					rein, nach Abzug
Abk.: Zloty																						
	▶	Falten- stoff	▼	▼	engl. Fräulein	2 zusam- menge- hör. Din- ge/Mz.	▼	Haupt- kirche	Deich- schleuse	Abk.: Nach- schrift	▶											
	▶				Dicht- kunst							unge- braucht										
um- gangs- sprachl.: schnell		eine Welt- reli- gion	▶					Ge- steins- bruch- stücke		Zeichen für Thoron	▶											
	▶				Monogamie		Hand- bewe- gung															
Gegen- teil von schwarz	▼	franz. Schrift- steller † 1960	Hoch- ruf	Ente- rich						Abk.: ohne Umsatz	▶											
Schul- fach	▶							falscher Weg														
	▶			Ausruf				Zeichen für Ionium	▶													
Wasch- raum im Berg- werk			Ge- treide- blüten- stand	▼																		
Kurort in der Schwäb. Alb	▶							Kfz. Z. Libanon	▶													
Abk.: Summa	▶		Gerät z. Lasten- bewe- gung	▶																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10													

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

*und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im
Rätsel auf der Rückseite
und senden Sie ihn an:*

**Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee**

**oder per Fax:
033 767/899 834**

**oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin**

@t-online.de

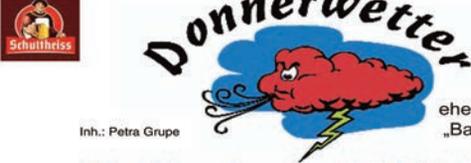
Einsendeschl.: 16. Juli

*Bitte unbedingt Telefonnummer
angeben, der Gewinn-Betrag
kann nur überwiesen werden.*

**Achtung: Teilnahmeberechtigt
sind nur Anwohner aus Berlin
und Brandenburg!**

**Gewinner der Ausgabe 06
Lösungswort: Testchaos**

*Gewinner:
I. Schmiedecke, M. Wagner-Ring
R. Dobberke, I.d.n. Gärten*



Donnerwetter

Inh.: Petra Grupe



ehemals
„Baude“

Plautusstr. 1 · 12109 Berlin
(030) 55 22 32 73

*Die gemütliche
Kneipe in
Masiendorf*




Wir sind wieder für Sie da!

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand

☎ 033 79/380 05



Individuelle Fertigung von A-Z

